



Große Kreisstadt
OSCHATZ
STADTVERWALTUNG



Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz

An die/den
Mitglieder des Stadtrates
Beigeordneten und Amtsleiter

Der Oberbürgermeister

Sie erreichen mich:
Telefon: (03435) 970-271
E-Mail: obm@oschatz.org
Oschatz, 22.01.2026

Einladung zur Sitzung des Stadtrates

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates lade ich Sie herzlich für

Donnerstag, 29. Januar 2026, 18:30 Uhr

in den **Ratssaal des Rathauses** zu Oschatz ein.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil:

- | | |
|----------------|--|
| I. | Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung |
| II. | Verwaltungsbericht |
| III. | 15 min Fragezeit |
| IV. | Beschlussfassung zu den Beschlussvorlagen |
| | |
| 1. DS 2026-009 | Jahresabschluss 2023 |
| 2. DS 2026-006 | Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2024 |
| 3. DS 2026-005 | Bau- und Vergabebeschluss Los 21 – Elektrotechnik für den Ersatzneubau einer Sporthalle für den Schul- und Sportbetrieb (Dreifach-Halle) in Oschatz nach Insolvenz |
| 4. DS 2026-010 | Errichtung einer Unterstellhalle am Standort des Feuerwehrgerätehauses (Stellfläche für Technik, mobile Atemschutzübungsstrecke, Trägerfahrzeug, Abrollbehälter), Vergabe von Bauleistungen – Los Stahlbauarbeiten |
| 5. DS 2026-008 | Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 08 - Estricharbeiten |
| 6. DS 2026-007 | Antragstellung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ |

V. Informationen und Anfragen

Freundliche Grüße

David Schmidt
Oberbürgermeister

Anlagen



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2026-009	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Beigeordneter	Aktenzeichen:	902_41	Abstimmung:	
Vorberaten:	HA 15.01.2026				

Beschlussvorlage

Gegenstand

Jahresabschluss 2023

Antrag

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2023 fest.

Begründung

Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Oschatz zum 31.12.2023

Aufgrund von § 88 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) stellt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz den geprüften Jahresabschluss 2023 fest:

In der Ergebnisrechnung mit

– Summe der ordentlichen Erträge von	30.577.159,90 EUR
– Summe der ordentlichen Aufwendungen von	29.411.620,90 EUR
– einem ordentlichen Jahresergebnis von	1.165.539,00 EUR
– Summe der außerordentlichen Erträge von	1.298.430,08 EUR
– Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	964.709,89 EUR
– einem Sonderergebnis von	333.720,19 EUR
– Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	901.094,74 EUR
– Gesamtergebnis	2.400.353,93 EUR

In der Finanzrechnung mit

– Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.083.859,90 EUR
– Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	2.262.986,61 EUR
– Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	-504.752,00 EUR
– Änderung des Zahlungsmittelbestandes um	4.842.094,51 EUR
– Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	574.487,35 EUR

In der Vermögensrechnung mit

– einer Bilanzsumme von	195.938.774,49 EUR
– einem Anlagevermögen von	175.566.528,40 EUR
– einem Umlaufvermögen von	20.345.063,47 EUR
darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von	16.423.489,04 EUR
– Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	27.182,62 EUR
– Einer Kapitalposition von	123.003.448,66 EUR
darunter einem Basiskapital von	108.112.578,33 EUR
und Rücklagen aus ordentlichem Ergebnis von	12.120.698,14 EUR
und Rücklagen aus Sonderergebnis	2.770.171,49 EUR
– Sonderposten von	49.681.765,37 EUR
– Rückstellungen von	1.261.288,22 EUR
– Verbindlichkeiten	20.566.582,01 EUR
– Passiven Rechnungsabgrenzungsposten	1.425.690,23 EUR

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 1.165.539 EUR wurde in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

Die Stadt macht vom Wahlrecht nach § 72 Abs.3 SächsGemO Gebrauch, die Fehlbeträge, die im Haushaltsjahr aus den Abschreibungen auf Altvermögen (bis zum 31.12.2017 angeschafft) entstehen, durch Verrechnung mit dem Basiskapital auszugleichen. Der sich ergebende verrechnungsfähige Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses von 901.094,74 EUR wird in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

Des Weiteren macht die Stadt vom Wahlrecht nach § 24 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO Gebrauch, den Restwert von im Haushaltsjahr von Alt- zu Neuvermögen umzustellenden Anlagegütern zum Umstellungszeitpunkt vom Basiskapital in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu übertragen. Unter Berücksichtigung der zugehörigen Sonderposten werden 51.002,36 EUR in die Rücklage eingestellt.

Der Überschuss des Sonderergebnisses von 333.720,19 EUR wurde in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2026-006	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Beigeordneter	Aktenzeichen:	094	Abstimmung:	
Vorberaten:	HA 15.01.2026				

Beschlussvorlage

Gegenstand

Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2024

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz bestellt die KOMM-TREU Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Markkleeberg zum örtlichen Prüfer des Jahresabschlusses 2024 zu einem Preis von 8.685,33 EUR.

Begründung

Der Jahresabschluss ist nach §§ 88c, 103, 104 SächsGemO vor Feststellung durch den Stadtrat örtlich zu prüfen. Die Große Kreisstadt Oschatz bedient sich hierfür einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Es wurden 7 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zur Abgabe von Prüfungsangeboten aufgefordert, fünf Angebote gingen ein:

Firma	Preis
KOMM-TREU GmbH Markkleeberg	8.685,33
Dresden	12.376,00
Dresden	13.494,60
Dresden	17.850,00
Leipzig	21.896,00

Der Zuschlag fällt auf das günstigste Angebot. Die KOMM-TREU Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Eröffnungsbilanz und die Jahresabschlüsse 2013-2023 durch verschiedene Wirtschaftsprüfer geprüft.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache: 2026-005	Behandlung: öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen: 6	Abstimmung:
Vorberaten:			

Beschlussvorlage

Gegenstand

Bau- u. Vergabebeschluss Los 21 – Elektrotechnik für den Ersatzneubau einer Sporthalle für den Schul- und Sportbetrieb (Dreifach-Halle) in Oschatz nach Insolvenz

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Ersatzneubau einer Sporthalle für den Schul- und Sportbetrieb (Dreifach-Halle) in der Bahnhofstraße in 04758 Oschatz für das Los 21 – Elektrotechnik auf das Gesamtpreisangebot der Firma **Elektro Infomatec Kluge, Grimma** in Höhe von **335.987,18 €** brutto.

Begründung

Die Förderung der Maßnahme erfolgt gemäß Förderrichtlinie VwV StBauE / Stadtumbau und VwV Investkraft mit 2/3 der zuwendungsfähigen Kosten und ist im beschlossenen Haushalt entsprechend berücksichtigt.

Bedingt durch die Insolvenz des im Stadtrat am 26.09.2024 beauftragten Unternehmens wurde eine erneute Ausschreibung notwendig.

Deshalb erfolgte eine freihändige Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb. Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2025-182-21N. Die Veröffentlichung über das Portal eVergabe.de erfolgte am 27.11.2025, am 08.01.2026 um 13.00 Uhr fand die Submission statt.

Am Vergabeverfahren wurden 6 Firmen beteiligt, zur Submission gaben 3 Firmen ein Angebot ab.

Die 3 abgegebenen und wertungsfähigen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des Sächsischen Vergabegesetzes in 4 Wertungsstufen vom im Auftrag des Generalplaners RBZ handelnden Ingenieurbüro Herzog & Partner GmbH aus Riesa (Herr Seitz, Tel. 03525 / 746312) in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Oschatz geprüft und ein Vergabevorschlag unterbreitet.

Die formale Prüfung ergab bei allen Bietern Beanstandungen in Formblättern. Diese wurden entsprechend nachgefordert. Alle Bieter reichten diese fristgerecht und ordnungsgemäß nach. Somit wurden keine Bieter im Zuge der weiteren Prüfung ausgeschlossen.

Alle Angebote kamen in die abschließende Wertung. Nebenangebote waren nicht zugelassen, Nachlässe jedoch möglich.

Die Angebotsprüfung in den 4 Stufen ergibt folgende Übersicht und Wertung:

Bieter Nr.	Bieter/Firma	Angebots- Summe Euro	rechn. geprüfte Angebotssumme Euro	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot	Wertung - % -
1	Elektro Infomatec Kluge Wurzener Straße 86 04668 Grimma	335.987,18	335.987,18	-	-	335.987,18	100,0
2		498.403,99	498.403,99	2	-	488.435,91	145,4
3		448.419,30	448.419,30	-	-	448.419,30	133,5

(e – elektronische Angebotsabgabe über Vergabeportal)

Die Prüfung aller weiteren Unterlagen und Nachweise ergab keine Bedenken bezüglich der Eignung der Bieter und der Angemessenheit der jeweiligen Preise im Verhältnis zum Gesamtangebot.

Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenberechnung von 427.093,25 € brutto gegenüber.

Mit dem Angebot des Bieters 1 werden die veranschlagten Kosten unterschritten. Die Differenz zwischen dem günstigen Angebot von Bieter 1 und dem Leistungsverzeichnis beträgt 91.106,07 €, das entspricht einem Unterschied von 27,1 %.

Unter Berücksichtigung der folgenden Punkte lässt sich dieser Sachverhalt erklären:

Die Ortsnähe ist ein wichtiger Einflussfaktor. Der Anfahrtsweg und die damit verbundenen Kosten beeinflussen die Kalkulation des Einheitspreises. So kann ein Bieter mit Sitz in der Nähe des Bauvorhabens oftmals einen niedrigeren Preis als ein anderer anbieten.

- Den Bietern, welche als reine Elektrofirmen tätig sind, steht ein großes Sortiment an Arbeitsmitteln zur Verfügung, wodurch Leistungen günstiger angeboten werden können. Zudem sind bei diesen Bietern oftmals alle Arbeitsmittel oder Geräte vorhanden und müssen nicht extra angemietet werden.
- Der Bieter, welcher weniger Nachunternehmer hat, kann die Kosten geringer halten, dadurch weniger Nachunternehmer, auch geringere Kosten entstehen. Es wird eine zusätzliche Koordination benötigt, jedes Unternehmen hat eigene Gemeinkosten und Gewinne, was zu ineffizienten Abläufen und versteckten Kosten führen kann.
- Durch Prozessoptimierungen ist es Bietern möglich, eine Verkürzung der Prozesszeiten zu erreichen, den Energieverbrauch zu reduzieren, die Personalkosten zu senken und die Qualität zu steigern, was zu geringeren Nacharbeitskosten führen kann.
- **Personalkosten sind auch ein wichtiger Faktor, der sich auf den Angebotspreis auswirken kann. Der Bieter, welcher weniger Mitarbeiter hat, hat weniger Personalkosten und kann so im Wettbewerb eher punkten, der Fokus bei diesem Bieter liegt auf Effizienz, Produktivität je Mitarbeiter und Qualitätserhaltung.**

Die Firma wurde im Jahr 2000 aus der Firma Elektro-Gey gegründet und ist somit 76 Jahre gewerblich tätig. Die angegebenen Referenzen wurden geprüft. Zusätzlich ist das Unternehmen aus vergangenen Objekten (Neubau zweizügige Grundschule mit Hort)

bekannt und wird als leistungsfähig eingeschätzt, um den Auftrag fachlich einwandfrei und fristgerecht auszuführen.

Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit und hat dies mit den vorliegenden, vollständigen Unterlagen nachgewiesen.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma **Elektro Infomatec Kluge, Wurzener Straße 86 in 04668 Grimma** zur geprüften Auftragssumme von **335.987,18 €** brutto zu erteilen.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2026-010	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

**Errichtung einer Unterstellhalle am Standort des Feuerwehrgerätehauses
(Stellfläche für Technik, mobile Atemschutzübungsstrecke, Trägerfahrzeug,
Abrollbehälter), Vergabe von Bauleistungen –
Los – Stahlbauarbeiten**

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Stahlbauleistungen zum Vorhaben Errichtung einer Unterstellhalle am Standort des Feuerwehrgerätehauses in Oschatz, Vergabe von Bauleistungen – Los Stahlbauarbeiten an die Firma Albrecht & Jäcker Nachf. GmbH & Co.KG, Uebigauer Straße 30, 04924 Uebigau - Wahrenbrück OT Wahrenbrück zu einem Angebotspreis in Höhe von 221.257,77 € brutto zu vergeben.

Begründung

Das neu zu errichtende Feuerwehrtechnische Zentrum am Standort Oschatz wird Aufgaben der Pflege und Wartung für die FFW Oschatz und den umliegenden Gemeinden erfüllen.
Die Planungsleistungen wie auch die Ausschreibung erfolgten durch das Stadtbauamt.
Die Realisierung des Vorhabens ist in unterschiedlichen Baulosen geplant.
Die Ausschreibung erfolgte als öffentliche Ausschreibung VOB/A.
Die Veröffentlichung erfolgte unter e-Vergabe.
Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2026-FTZ-02.
Die Abgabe von Nebenangeboten war zugelassen.
Über den Submissionstermin am 13.01.2026 10:00 Uhr wurde eine Niederschrift verfasst.
Die Zuschlagsfrist endet am 12.02.2026.

28 Firmen forderten die Vergabeunterlagen ab, zur Submission lagen 9 elektronische Angebote vor. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Die zur Vergabe relevanten Anlagen waren vollständig. Im Los Stahlbau sind die Titel Hallentragwerk, Wandbekleidung – Sandwichfassade, Dachbekleidung – Sandwichdach, Dachklempner – Sandwichdach, Gittertrennwand, Fenster, Außentüren, Tore und Sicherheitsnetze enthalten.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1		272.272,71	272.272,71	-	-	272.272,71	123,06
2	Albrecht & Jäcker Nachf. GmbH & Co.KG Uebigauer Straße 30, 04924 Uebigau - Wahrenbrück OT Wahrenbrück	221.257,77	221.257,77	-	-	221.257,77	100,0
3		279.462,16	279.462,16	-	-	279.462,16	126,31
4		299.946,33	299.946,33	-	-	299.946,33	135,56
5		339.079,20	339.079,20	-	-	339.079,20	153,25
6		282.033,93	282.033,93	-	-	282.033,93	127,47
7		270.381,33	265.621,33	-	1	265.621,33	120,05
8		243.548,38	243.548,38	-	-	243.548,38	110,07
9		263.116,05	263.116,05	-	-	263.116,05	118,92

Die Prüfung des Angebotes ergab keinen Anhaltspunkt auf einen unangemessen hohen oder niedrigen Preis. Das Angebot ist in sich schlüssig und ausgewogen kalkuliert.

Die Gesamtheit des angebotenen Preises wird als angemessen und auskömmlich gewertet. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Die Firma ist als leistungsfähiges Unternehmen am Markt bekannt und hat bereits Vorhaben in unseren Liegenschaften (Bestandsgebäude Feuerwehrgerätehaus) ausgeführt.

Entsprechend § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z. B. Qualität, Preis, Ausführungsfrist, Betriebs- und Folgekosten, Gestaltung, Rentabilität oder technischem Wert als das wirtschaftlichste erscheint.

Die Angebotssumme lässt eine einwandfreie Ausführung und Sicherung der Mängelansprüche der ausgeschriebenen Leistungen erwarten. Die Kalkulation ist sachgerecht.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftliche, zu wertende Angebot an die Firma

**Albrecht & Jäcker Nachf. GmbH & Co.KG
Uebigauer Straße 30
04924 Uebigau - Wahrenbrück OT Wahrenbrück**

zur geprüften Auftragssumme von **221.257,77 €** brutto zu erteilen.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer möglichen Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2026-008	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Heinrich	Aktenzeichen:	6	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 08 – Estricharbeiten

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben Ersatzneubau Naturkita im Stadtteil Fliegerhorst, Vergabe von Bauleistungen – Los 08 Estricharbeiten an die Firma Dietze Hochbau GmbH, Industriestraße 1 in 04808 Wurzen zu einem Angebotspreis in Höhe von 55.937,89 brutto zu vergeben.

Begründung

Der geplante Ersatzneubau der Kita im Stadtteil Fliegerhorst ersetzt die sanierungsbedürftigen Einrichtungen „Schlumpfhäuser“, „Am Holländer“ und „Zschöllauer Zwergenbergl“. Der Grundsatzbeschluss hierzu wurde in der Sitzung des Stadtrates am 10. November 2022 gefasst. Den Zuschlag für die Planungsleistungen erhielt das Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner aus Zwickau. Als Fachplaner wurde Seitens des Planungsbüros das BBS GmbH Ingenieurbüro aus Chemnitz/Mittelbach hinzugezogen. Die Realisierung des Vorhabens ist in unterschiedlichen Bauweisen geplant. Wegen des geplanten Bauumfangs ist EU weit auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgte nach VOB/A § 3 EU – Öffentliche Ausschreibung. Die Veröffentlichung erfolgte unter e-Vergabe. Die Ausschreibung hat die Vergabe-Nr. HB-2025-184-08. Die Abgabe von Nebenangeboten war nicht zugelassen. Über den Submissionstermin am 16.12.2025, 11:00 Uhr wurde eine Niederschrift verfasst. Die Zuschlagsfrist endet am 27.02.2026.

Im Rahmen einer öffentlichen EU weiten Ausschreibung haben 29 Firmen die Unterlagen abgefordert. Zur Submission lagen 26 elektronische Angebote vor. Die abgegebenen Angebote wurden nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Planungsbüro Hoffmann.Seifert.Partner gemeinsam mit dem Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Drei Angebote konnten nicht in die Wertung einbezogen werden. Eins mangels Referenznachweis, eins wegen fehlender Eignung und eins war mangels fehlender Unterlagen nicht nachprüfbar.

Einzelne der zur Vergabe relevanten Anlagen waren nicht bei allen Angeboten vollständig und wurden von den Bietern die vergaberelevant in Abstimmung mit dem Planungsbüro nachgefordert. Alle verbliebenen Hauptangebote wurden geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl. Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1		80.251,22	80.251,22	8,0	-	73.831,12	132,0
2		70.905,44	70.905,44	8,0	-	65.233,00	116,6
3		76.844,96	76.844,96	-	-	76.844,96	137,4
4		82.319,92	82.319,92	3,0	-	79.850,32	142,7
5		101.683,19	101.683,19	3,0	-	98.632,70	176,3
6		74.784,23	74.784,23	2,0	-	73.288,54	131,0
7		74.038,47	74.038,47	-	-	74.038,47	132,4
8/9		59.430,87	59.430,87	-	-	59.430,87	106,2
10		63.108,91	63.108,91	-	-	63.108,91	112,8
11		61.713,70	61.713,70	4,0	-	59.245,15	105,9
12		64.155,76	64.155,76	-	-	64.155,76	114,7
13		69.527,24	69.527,24	-	-	nicht gewertet	
14		73.273,06	73.273,06	4,0	-	70.342,14	125,8
15		58.688,47	58.688,47	1,8	-	57.632,09	103,0
16		57.375,97	57.375,97	-	-	nicht gewertet	
17		96.359,06	96.359,06	2,0	-	94.431,88	168,8
18	Dietze Hochbau GmbH 04808 Wurzen	55.937,89	55.937,89	-	-	55.937,89	100,0
19		66.266,58	66.266,58	5,0	-	62.953,25	112,5
20		93.424,04	93.424,04	-	-	93.424,04	167,0
21		96.096,90	96.096,9	5,0	-	91.292,05	163,2
22		57.486,04		-	-	nicht gewertet	
23		70.818,34	70.818,34	-	-	70.818,34	126,6
24		82.621,58	82.621,58	4,0	-	79.316,71	141,8
25		59.366,66	59.366,66	3,5	-	57.288,83	102,4
26		69.579,59	69.579,59	6,0	-	65.404,82	116,9

Die Prüfung der Angebote ergab keinen Anhaltspunkt auf einen unangemessen hohen oder niedrigen Preis. Die Prüfung der einzelnen Einheitspreise bezieht sich vorrangig auf den günstigsten Bieter. Das Angebot ist in sich schlüssig und ausgewogen kalkuliert. Die Differenz des erstplatzierten Bieters zum nächstplatzierten Bieter beträgt 2,4 %. Die Einheitspreise des erstplatzierten Bieters weisen keine ungewöhnlichen Abweichungen nach unten auf. Nach aktueller Marktsituation stellt die Abweichung eine akzeptable Abweichung unter Wettbewerbsbedingungen dar.

Die Gesamtheit der angebotenen Preise wird als angemessen und auskömmlich gewertet. Die Firma besitzt die erforderliche Fachkunde und Leistungsfähigkeit. Die Firma ist als leistungsfähiges Unternehmen am Markt und dem Planungsbüro bekannt.

Entsprechend § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte, wie z. B. Qualität, Preis, Ausführungsfrist, Betriebs- und Folgekosten, Gestaltung, Rentabilität oder technischem Wert als das wirtschaftlichste erscheint. Die Angebotssumme lässt eine einwandfreie Ausführung und Sicherung der Mängelansprüche der ausgeschriebenen Leistungen erwarten. Die Kalkulation ist sachgerecht. Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das gesamtwirtschaftlichste, zu wertende Angebot an die Firma

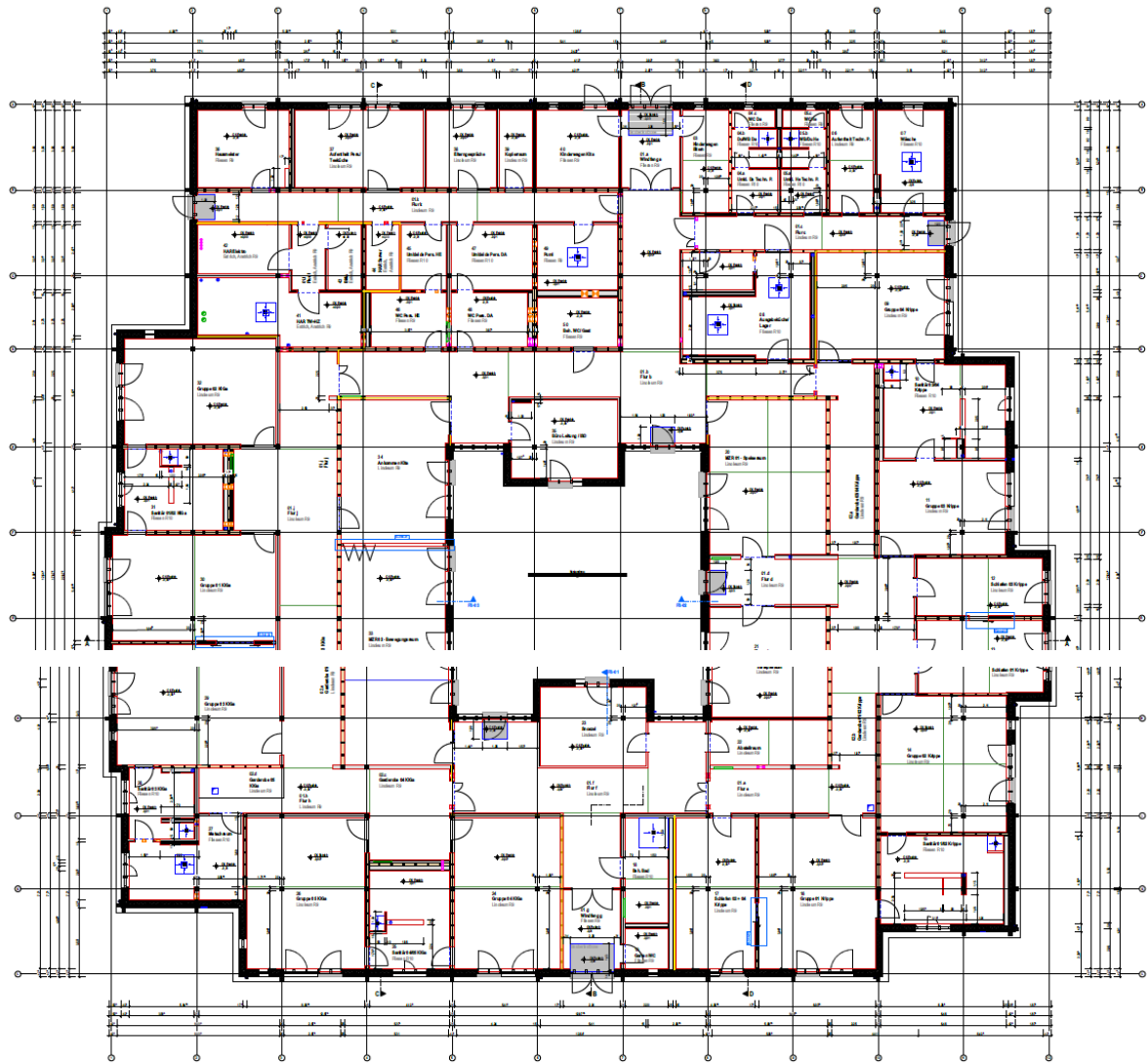
Dietze Hochbau GmbH
Industriestraße 1
04808 Wurzen

zur geprüften Auftragssumme von **55.937,89 €** brutto zu erteilen.

Der Auftragssumme steht eine vergleichbare Kostenschätzung von 91.041,85 € brutto gegenüber.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer möglichen Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.





Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2026-007	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Beigeordneter	Aktenzeichen:	9	Abstimmung:	
Vorberaten:	HA 15.01.2026				

Beschlussvorlage

Gegenstand

Antragstellung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Antrag

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz billigt die Projektskizzen und die Bereitstellung der Finanzierung im Haushaltsplan 2026/2027.

Begründung

Der Deutsche Bundestag hat mit Beschluss des Bundeshaushalts 2025 in einer ersten Tranche Programmmittel in Höhe von 333 Mio. EUR für ein neues Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) bereitgestellt. Mit den Mitteln soll eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen für Sportstätten ermöglicht werden. Es sind Jahresraten über sechs Jahre vorgesehen. Der Projektauftrag erfolgte am 16.10.2025.

Ziel der Förderung ist der Abbau von Sanierungsstau kommunaler Sportstätten, Ersatzbauten können auch gefördert werden. Schulsport ist nicht förderfähig. Antragsberechtigt sind Städte und Gemeinden. Vereinseigene Objekte sind über die jeweiligen Städte und Gemeinden förderfähig. Die Förderhöhe kann bei Städten und Gemeinden in einer Haushaltsnotlage bis zu 75 % der förderfähigen Kosten betragen. Der Bundesanteil der Förderung beträgt mindestens 250.000 EUR, höchstens 8 Mio. EUR.

Bis zum 15.01.2026 konnten in einem Interessenbekundungsverfahren Projektskizzen eingereicht werden, eine vollständige Planung ist noch nicht erforderlich.

Folgende Projektskizzen wurden eingereicht:

	Förderung	Gesamtkosten
Umbau Döllnitzhalle	1.061.300 EUR	1.415.050 EUR
Ersatzneubau Flugzentrum in Oschatz	1.500.000 EUR	2.000.000 EUR
Sanierung Stadion	1.125.000 EUR	1.500.000 EUR

Die Projekte sind Bestandteil der Haushaltsplanung 2026/2027.

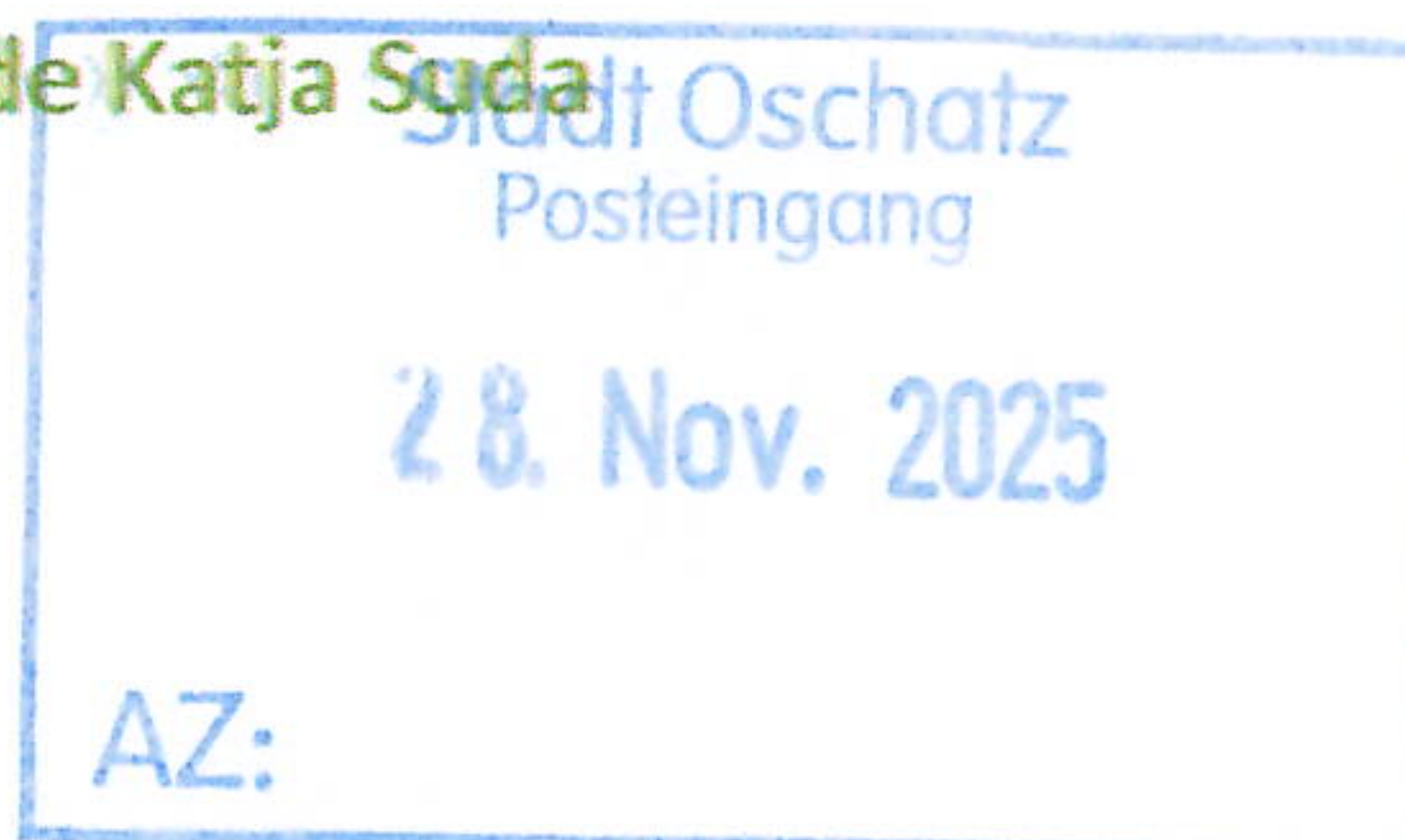
Für die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren wird ein Ratsbeschluss benötigt, aus dem hervorgeht, dass der Rat die Einreichung der Projektskizze billigt und die Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils nachweist. Der Stadtratsbeschluss ist bis 31.01.2026 vorzulegen. Den Beschluss der zur Antragstellung vorzusehenden Projekt trifft der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Ende Februar 2026. Danach werden mit den Kommunen Antrags- und Koordinierungsgespräche für die Zuwendungsanträge geführt.

Oschatzer Turnverein 1847 e.V.

www.oschatzer-turnverein.de



Oschatzer Turnverein 1847 e.V. – Vorsitzende Katja Suda
Birkenweg 1, 04758 Oschatz



Geschäftsstelle
Zur Krone 51
04758 Oschatz
Telefon: 03435 930042
Fax: 03435 9351154
Mail: otv_1847@web.de

Stadt Oschatz
OBM David Schmidt
Neumarkt 1
04758 Oschatz

Bewerbung um Projektbegleitung Projektvorstellung zur Beantragung einer Zuwendung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schmidt, werter Herr Beigeordneter,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

der Oschatzer Turnverein 1847 e.V. (OTV) als mitgliederstärkster Verein in Oschatz ist in der Vergangenheit seiner unternehmerischen wie auch gesellschaftlichen Verantwortung gerecht geworden. Die Mitgliederentwicklung sowie die vertraglich bereits realisierte Übernahme der Döllnitzhalle sind jüngste Belege.

Nun gilt es, den Verein in eine stabile und multiple Zukunft zu führen. Dazu wollen wir typische Probleme eines Traditionsvereines, der als Einspartenverein gegründet worden ist, lösen. Die älter werdende Gesellschaft sowie die damit verbundene älter werdende Mitgliederstruktur benötigt neue Wege der Integration in den Gesamtverein, ohne dabei die Entwicklung jüngerer Gruppen zu behindern oder von diesen verdrängt zu werden.

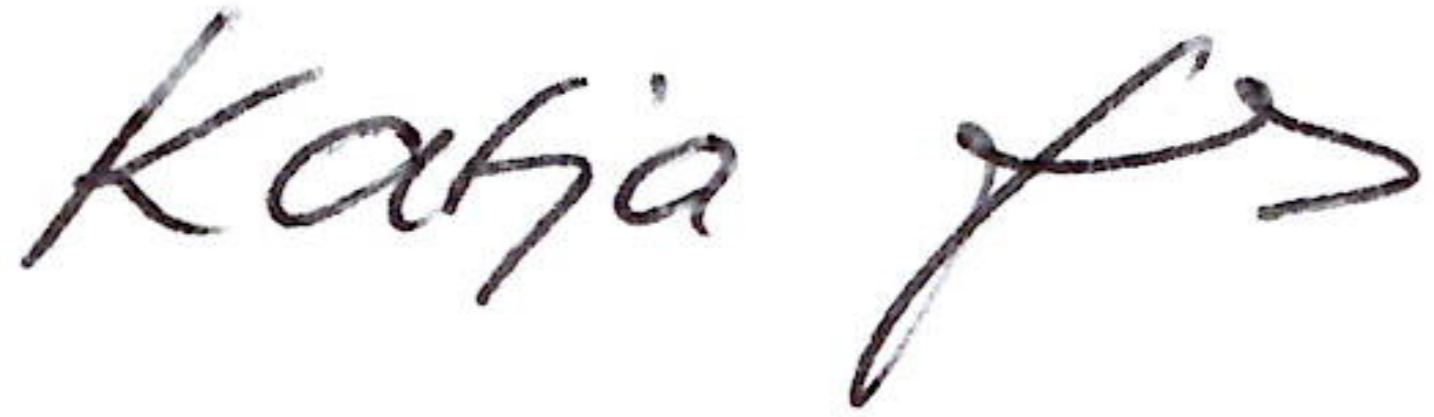
Dazu muss die Döllnitzhalle in Teilen zurückgebaut und in Teilbereichen ergänzt werden. Durch die periphere Lage bedarf es der Integration einer kleineren Multifunktionshalle am Standort. Ziel ist es, Sportgruppen älterer Mitglieder zu erhalten und so der möglichen Vereinsamung dieser Bevölkerungsgruppe vorzubeugen. Gleichzeitig besteht die Chance für junge Mitglieder, neue Trendsportarten zu testen und zu entwickeln. Dies ist für eine nachhaltige Entwicklung zu einem Breitensportverein unumgänglich.

Der OTV wird seine Struktur weiterhin offen gestalten. Sportgruppen ohne Vereinsstrukturen, Vereine, die ihre Strukturen nicht länger aufrechterhalten können oder auch reine Kooperationen, wie die mit der Lebenshilfe Oschatz e.V., sind hierbei herzlich willkommen.

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE30 8605 5592 1520 0032 49 - BIC: WELADE8LXXX
Steuernummer: 239/14103002 - LSB-Nummer: 490099- DTB-Nummer: 2303216
Vorsitzende Katja Suda- 1. Stellvertretender Vorsitzender Olaf Schenk
2. Stellvertretender Vorsitzender Uwe Sablotny - Schatzmeisterin Sabine Alber

Wir bitten Sie, sehr geehrte Damen und Herren, den OTV auf diesem Wege weiterhin zu begleiten und die Fördermittel zu beantragen. Das Projekt löst typische Probleme der gesellschaftlichen Entwicklung und kann als Leuchtturmprojekt eine Blaupause für andere Städte werden. Gerne stehen die Verantwortlichen des OTV für Gespräche und Erläuterungen zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen



Katja Suda

Vorsitzende



Olaf Schenk

1. Stellvertreter

Der OTV 1847 e.V. auf dem Weg in die Zukunft – OTV 2.0:

ein Leuchtturmprojekt für Traditionsvereine in Sachsen

Der Oschatzer Turnverein (OTV) wurde bereits 1847 als ein typischer Turnverein seiner Zeit im Sinne der Gedanken des Turnvater Jahn gegründet und ist nun mit seiner 178-jährigen Geschichte ältester und größter aktiver Sportverein in Oschatz.

Schwerpunkt der sportlichen Aktivitäten war das Turnen und der OTV hat über die Jahre viele erfolgreiche Turner hervorgebracht. Und noch heute gibt es eine Kinder- und Jugendarbeit, aus der erfolgreiche Wettkämpfe bestritten werden.

Wie viele Vereine kämpft der OTV aber auch mit gesellschaftlichen Veränderungen: Vereinsstrukturen wie auch das Turnen selbst scheinen aus der Mode zu sein. Von daher hat der Vereinsvorstand früh erkannt, dass der Aufbau alternativer Sportformen hin zu einem Breitensportverein notwendig sein wird. So konnte eine Volleyballabteilung für Jugendliche wie auch für Erwachsene aus eigener Kraft etabliert werden.

Im nächsten Schritt haben sich Basketballer wie auch Radfahrer mit Ihren Aktiven dem Verein angeschlossen. Gruppen, die sportlich aktiv sind, jedoch nicht über den Willen oder die Möglichkeit verfügen, die administrativen Belastungen eines eigenen Vereines zu schultern.

Von den nunmehr 600 Mitgliedern sind 229 Kinder- und Jugendliche im Verein aktiv. Das Schauturnen zur Weihnachtszeit spiegelt die Vereinsarbeit eindrucksvoll wider.

Begründung für das Projekt:

Die Stadt Oschatz modernisiert Ihre Infrastruktur. In diesem Zuge wurde eine neue Grundschule und wird im Frühjahr 2026 auch eine neue Sporthalle eröffnet, alte Hallen mit schlechten Bedingungen werden vom Netz genommen. So auch die Heimstatt des OTV.

Getragen vom Willen der Mitglieder übernimmt der OTV in dieser Situation unternehmerische Verantwortung, begleitet von dem Willen, den Verein in eine stabile und multiple Zukunft zu transferieren – das Projekt OTV 2.0.

Das Projekt OTV 2.0 verfolgt mehrere Ziele, um die langfristige Zukunft des Vereins zu sichern und den OTV als Modell für andere Traditionsvereine in Sachsen zu etablieren.

Ziel und Zweck des Projektes:

1. Erhalt und Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen

Bisher wird der Verein von Mitgliedern getragen, die über Jahrzehnte in ihren Sportgruppen aktiv sind. Die Gruppen schmelzen altersbedingt ab. Bereitschaft, sich anderen Gruppen – auch durch Zusammenlegung – anzuschließen ist nicht erkennbar. In großen Hallen fühlen sich die Sportler nicht mehr wohl, zumal diese für andere Aktivitäten benötigt werden. Der Verein droht seine Identität und damit seine soziale Verantwortung zu verlieren. Ziel ist es, diese Gruppen in ihren Strukturen so lange wie möglich zu erhalten. Die Sportler können sich zu altersgerechten Zeiten treffen, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin aktiv zu bleiben. Im weiteren Verlauf trifft sich die Gruppe vielleicht dann nur noch auf einen Kaffee, was für die Integration alter Menschen weiterhin essenziell ist. Damit bleibt der Verein Heimstatt für die älter werdende Gesellschaft und schützt diese vor Vereinsamung. Gerade Menschen, die ihren Partner verloren haben und nun alleine klar kommen müssen benötigen ein stabiles

privates Umfeld, in dem das Treffen mit einer vertrauten Gruppe wichtiger wird denn je.

2. *Erweiterung des Sportangebots für junge Menschen*

Der Verein erweitert das Angebot für junge Menschen. Diese können sich in kleinen Gruppen ausprobieren. So gelingt es vielleicht auch, neue Trendsportarten, für die bisher keine Hallen zur Verfügung stehen, zu etablieren. Durch ein attraktives Angebot wird die Jugend sozial abgeholt und eingebunden, die Kinder lernen Gruppenverhalten.

Jugendliche, die dem Thema Turnen entwachsen und in der Vergangenheit den Sport verlassen haben, bekommen so die Chance über alternative Sportarten im Verein aktiv zu bleiben.

3. *Förderung von Familienintegration und sozialer Vernetzung*

Oschatz ist eine typische Mittelstadt im ländlichen Raum. Kinder leben auch auf dem Lande, wo es kaum sportliche Angebote gibt. Auf ihren ersten Schritten werden sie von den Eltern zum Sport gebracht. Während die Kleinen aktiv sind, benötigen die Eltern eine Aufenthaltsmöglichkeit, eine Rückfahrt zum Wohnort und ein späteres Abholen scheidet zeitlich, ökonomisch wie auch ökologisch aus. Ohne diese Möglichkeiten bleiben die Eltern und damit häufig auch die Kinder dem Sportangebot fern. Mit dem Multifunktionsraum werden Aufenthaltsmöglichkeiten für die Eltern zum Zuschauen und Verweilen geschaffen. So können soziale Kontakte geknüpft und das eigene Interesse am Sport zurückgewonnen werden. Dies soll nicht nur die Familienbindung stärken, sondern auch dazu beitragen, die elterliche Verantwortung in den Verein zu integrieren.

4. *Integration von Randgruppen und Menschen mit Beeinträchtigungen*

Bereits seit vielen Jahren pflegt der OTV eine Kooperation mit der Lebenshilfe e.V., die in Oschatz rund 800 Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen betreut. Bisher gestaltete sich die Kooperation hauptsächlich in der Betreuung einer Kinder- und Jugendgruppe. Diese soll ausgebaut werden, um weiteren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung zu geben und auch im Erwachsenenbereich Angebote zu schaffen.

5. *Bürokratieabbau und Integration kleinerer Vereine*

Sportvereine im ländlichen wie auch im kleinstädtischen Raum lösen sich auf. Es finden sich immer weniger Aktive, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Bürokratieabbau für Vereine ist dringend notwendig. Der OTV verfügt durch seine Größe über eine funktionierende Struktur. Aktive, die gerne Sport machen, aber keine Verwaltung aufbauen können, haben sich bereits dem Verein angeschlossen. Sich auflösende Vereine aufzunehmen und zu integrieren ist das Angebot des OTV, was durch die breite Aufstellung an Hallenzeiten und Aktivitäten ermöglicht werden kann. Bestehende Strukturen gilt es zu erhalten und eine Heimstatt zu geben. Eine Nutzung durch andere Vereine ist zu den freien Zeiten möglich.

6. *Generationenübergreifende Verbindung*

Mit dem Anbau des Multifunktionsraumes, der mit Sichtfenstern in die Turnhalle ausgestattet werden soll, wird die soziale Integration sowie der generationsübergreifende Austausch gefördert. Die älteren Sportgruppen nehmen am Training der Jüngeren teil, die Jüngeren können sehen, dass auch im Alter sportliche Betätigung ein wichtiges Mittel ist, um fit zu bleiben.

Beschreibung des Projektes:

Der OTV wird die Döllnitzhalle pachten und in Eigenregie führen. Die Drei-Felder-Halle wird an die Bedürfnisse eines modernen Breitensportvereins angepasst und nutzungshemmende Einbauten zurückgebaut. Die Halle wird energetisch an die Anforderungen der Zukunft angepasst. Jedoch werden weitere Flächen dringend benötigt - ein Multifunktionsraum, welcher Fläche bietet für kleinere Sportgruppen, Schulungsmöglichkeiten, wie auch einen Versorgungsbereich. Ebenso werden altersgerechte und barrierefreie Sanitäranlagen benötigt. Die geplanten Umbaumaßnahmen umfassen:

- Abriss von nicht mehr benötigten Einbauten und Anpassung der Halle an moderne Sportanforderungen.
- Einrichtung eines Multifunktionsraumes für kleinere Sportgruppen und soziale Begegnungen.
- Anpassung der Sanitäranlagen an die Bedürfnisse von älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen.
- Energetische Sanierung der Halle, um den zukünftigen Anforderungen an Energieeffizienz gerecht zu werden.


Fazit:

Mit dem Projekt **OTV 2.0** wird der Oschatzer Turnverein nicht nur seine Tradition fortführen, sondern auch zukunftsfähig werden. Durch die Modernisierung der Döllnitzhalle und die Erweiterung des Sportangebots wird der OTV zu einem Leuchtturmprojekt für Traditionsvereine in Sachsen, das Vorbild für andere Vereine sein kann, die sich den Herausforderungen des demografischen Wandels und gesellschaftlicher Veränderungen stellen müssen.

Damit alte Menschen in der Gesellschaft nicht abgehängt werden und tragende Säulen der Vergangenheit nicht weichen müssen, um der Jugend und damit der Zukunft Raum zu geben. Gerade auch in der Integration der Bürger mit Migrationshintergrund werden Vorurteile und Vorbehalte abgebaut. Das hat der OTV über viele Jahre bewiesen und auch dies wird durch das breitere Sportangebot weiterentwickelt.

Der OTV sieht sich als bindendes Mitglied der Gesellschaft aller Generationen und Nationen. Ziel des Vorstandes ist es, nicht nach der Allgemeinheit rufen, sondern selbst Verantwortung übernehmen, Gestaltung leben, die Zukunft des Vereins selbst in die Hand nehmen.

Der OTV möchte die Jugend an Verantwortung heranzuführen und auch Randgruppen integrieren. Der Sportverein der Vergangenheit war immer eine große Gemeinschaft, die Jung und Alt ein Zusammenleben vorgemacht hat und damit soziale Brennpunkte verhindern konnte. Dies ist heute so wichtig wie 1847. **Wir haben den Mut, dies umzusetzen!**



Lebenshilfe e.V. RV Oschatz, Geschäftsstelle,
Striesaer Weg 4, 04758 Oschatz

Oschatzer Turnverein 1847 e.V.
Katja Suda
Zur Krone 51
04758 Oschatz

Oschatz, 14.11.2025

Empfehlungsschreiben für den Anbau eines Sportraums an die Turnhalle

Sehr geehrte Frau Suda,

im Namen des Lebenshilfe e.V. RV Oschatz möchte ich mich herzlich für die seit Jahren bestehende, vertrauensvolle Kooperation mit dem Oschatzer Turnverein 1847 e.V. aussprechen. Durch das gemeinsame Engagement ist es uns möglich, Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges, altersgerechtes und vor allem mit Freude angenommenes Sportangebot zu eröffnen.

Das sportliche Angebot des Turnvereins stellt für die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen einen wesentlichen Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung dar. Die regelmäßigen Aktivitäten fördern nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern stärken darüber hinaus das soziale Miteinander, das Selbstbewusstsein und die persönliche Entwicklung der jungen Teilnehmer. Besonders erfreulich ist, wie begeistert und motiviert die Kinder und Jugendlichen an den Sportstunden teilnehmen und wie sehr sie von den gemeinsamen Erlebnissen profitieren.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir die Überlegung des Oschatzer Turnvereins, einen kleinen Sportraum für kleinere Sportgruppen an die bestehende Turnhalle anzubauen, ausdrücklich. Ein solcher Anbau wäre für die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen außerordentlich wertvoll. Er würde die Möglichkeit eröffnen, die Sportangebote noch individueller und bedarfsgerechter zu gestalten. Kleinere Gruppen könnten gezielt gefördert, neue Bewegungsformen ausprobiert und mehr Rücksicht auf unterschiedliche Bedürfnisse genommen werden. Dies würde nicht nur die Qualität des Angebots steigern, sondern auch die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen weiter stärken.



Lebenshilfe e.V.
Regionalvereinigung Oschatz
Striesaer Weg 4
04758 Oschatz

Telefon: 03435 - 98 81 010

Fax: 03435 - 98 81 022

Mail: info@lebenshilfe-oschatz.de

Web: www.lebenshilfe-oschatz.de

Geschäftsführender Vorstand
(§ 26 BGB):
Herr Markus Drexler

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB):
Frau Manja Elschner
Frau Nadine Hallbauer

VR-Nr.: 6155 Amtsgericht Leipzig
Steuernummer: 239/140/00696
Ust.Id.Nr.: DE141790102

Darüber hinaus sehen wir im geplanten Anbau auch eine große Chance, die erfolgreiche Kooperation mit dem Oschatzer Turnverein auf weitere Einrichtungen der Lebenshilfe Oschatz auszuweiten. Die neue Räumlichkeit könnte als ein Ort der Begegnung und Inklusion dienen, an dem nicht nur Kinder und Jugendliche verschiedener Einrichtungen gemeinsam Sport treiben, voneinander lernen und miteinander wachsen. Das stärkt nicht nur die Gemeinschaft, sondern eröffnet auch neue Perspektiven für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wir sprechen uns daher mit Nachdruck für die Realisierung des geplanten Anbaus aus und danken dem Oschatzer Turnverein 1847 e.V. für sein kontinuierliches Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen. Gerne stehen wir weiterhin als verlässlicher Partner zur Seite und freuen uns darauf, den gemeinsamen Weg auch in Zukunft aktiv zu gestalten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Drexler', written over a horizontal line.

Markus Drexler
Geschäftsführender Vorstand

Lebenshilfe e.V.
Regionalvereinigung Oschatz
Striesaer Weg 4
04758 Oschatz

Telefon: 03435 - 98 81 010

Fax: 03435 - 98 81 022

Mail: info@lebenshilfe-oschatz.de

Web: www.lebenshilfe-oschatz.de

Geschäftsführender Vorstand
(§ 26 BGB):

Herr Markus Drexler

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB):

Frau Manja Eischner

Frau Nadine Hallbauer

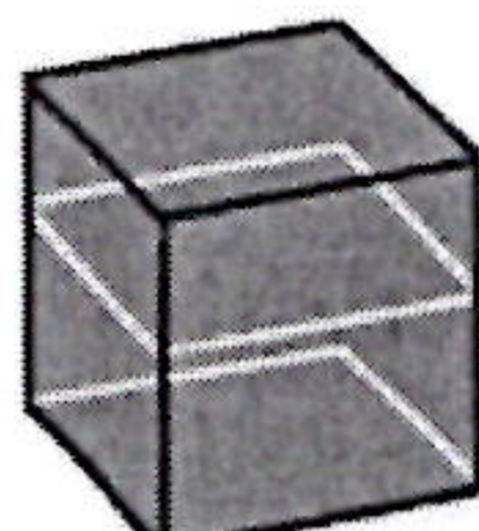
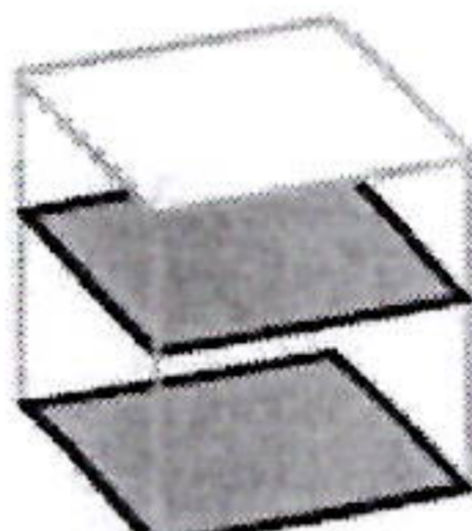
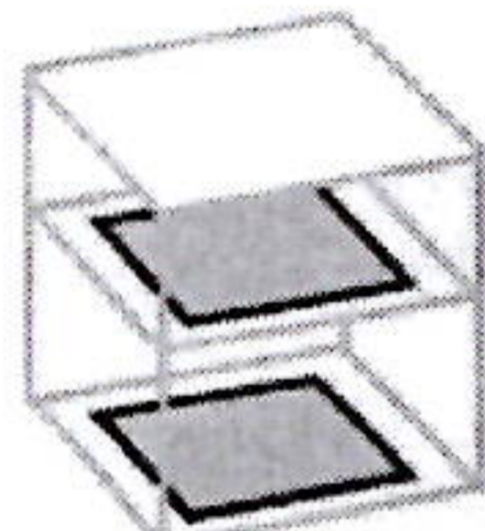
VR-Nr.: 6155 Amtsgericht Leipzig

Steuernummer: 239/140/00696

Ust. Id. Nr.: DE141790102

KOSTENRAHMEN (Grobkostenschätzung)				Basis für Investitionsentscheidung		
NR.	LEISTUNGSBESCHREIBUNG	MENGE	EIN- HEIT	EP NETTO [EUR]	GP NETTO [EUR]	GP BRUTTO [EUR]
TO 1 - Anpassung/Sanierung Bestandgebäude (Innenausbau, OHNE Dach und Fach)						
100	GRUNDSTÜCK					
110 - 130				Bestand	0,00	
100	SUMME				0,00	0,00
200	VORBEREITENDE MAßNAHMEN (Herrichten, Erschließen)					
210 - 250				Bestand, Umbau der Hausanschlüsse in KG 400	0,00	
200	SUMME				0,00	0,00
300	BAUWERK UND BAUKONSTRUKTIONEN					
310-390 ...						
1	Renovierung Sozialanbau: Malerarbeiten komplett, Reparatur/Instandsetzung Oberflächenbeläge (Bodenbelag, Fliesen), Innentüren, Wartung Fenster, Außentüren	165,00 m² BGF		125,00	20.625,00	
2	Abbruch und Entsorgung Sanitäranlagen (Halleneinbau)	155,00 m³		40,00	6.200,00	
3	Instandsetzung, Ergänzung Doppelboden einschl. Unterkonstruktion im Bereich ehemaliger Halleneinbau	50,00 m²		150,00	7.500,00	
4	Einbau von Bodenhülsen für nachträgliche Steckmontage (keine Versenkanlagen)	10,00 St		1.750,00	17.500,00	
5	Reparatur/Instandsetzung Oberflächenbeläge (Bodenbelag) im Bereich von Neueinbauten und	100,00 m²		65,00	6.500,00	
6	Flächenüberarbeitung Sportboden einschl. Erneuerung der Markierung	970,00 m²		5,00	4.850,00	
7	Malerarbeiten Hallenbereich komplett, Reparatur/Instandsetzung Wandbeläge (Prallwand, Innentüren, Wartung Fenster, Außentüren	970,00 m² NGF		25,00	24.250,00	
8	Trennvorhang mit Schlupftür	125,00 m²		135,00	16.875,00	
9	Baustelleneinrichtung, Gerüste, Schutzmaßnahmen, Baureinigung	5%		104.300,00	5.215,00	
300	SUMME				109.515,00	130.322,85
400	BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN					
410- 490	Rückbau alter Lüfterhitzer, Anpassung/Instandsetzung Sanitär, Anpassung/Wiederherstellung ELT-Anlagen	1,00 psch		25.000,00	25.000,00	
400	SUMME				25.000,00	29.750,00
500	AUSSENANLAGEN UND FREIFLÄCHEN					
510- 590	In Teilobjekt 1 keine Arbeiten an den Außenanlagen. Anpassung der Freianlagen nur in Teilobjekt 2.				0,00	
500	SUMME				0,00	0,00

KOSTENRAHMEN (Grobkostenschätzung)				Basis für Investitionsentscheidung	
600 AUSSTATTUNG UND KUNSTWERKE					
610 - 690		nicht ausgewiesen, Nutzerkosten		0,00	
600 SUMME				0,00	0,00
700 BAUNEBEINKOSTEN					
710- Architekten- und Ingenieurleistungen (Planung,					
760 Bauüberwachung, Gebühren, Gutachten...),					
Bewirtschaftungs-/Betriebskosten während der Bauzeit					
prozentual Anteil Baukosten		25%	134.515,00	33.628,75	
799 Baukostenreserve, unvorhergesehene Leistungen					
prozentual Anteil Baukosten		5%	134.515,00	6.725,75	
700 SUMME				40.354,50	48.021,86
800 FINANZIERUNG					
810 - 890		nicht ausgewiesen		0,00	
800 SUMME				0,00	0,00
zur Rundung				1.601,09	1.905,30
GESAMTKOSTEN TO 1 - Anpassung/Sanierung Bestand				176.470,59	210.000,00

KOSTENRAHMEN (Grobkostenschätzung)				Basis für Investitionsentscheidung	
TO 2 - Errichtung eines Anbaues (Lager, Eingangszonen, Mehrzweckräume)					
Die nachstehenden Kosten (Kostenrahmen) werden an dieser Stelle auf der Grundlage von Kostenkennwerten pro BGF, BRI und NUF ermittelt. Dies erfolgt auf Basis der vom BKI (Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern) für die entsprechende Gebäudekategorie bereitgestellten Datensätze. Diese Kostenkennwerte sind geeignet, um erste Kostenaussagen auf der Grundlage von Bedarfsberechnungen treffen zu können.					
Kostensimulation			Errichtung Anbau		
Kostenquelle: BKI Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH Statische Kostenkennwerte Gebäude 2025		Sport- und Mehrzweckhallen	Kostenkennwerte für die Kosten des Bauwerks (Kostengruppen 300+400 nach DIN 276)		
					
			BRI 470 €/m³ von 375 €/m³ bis 620 €/m³	BGF 2.755 €/m² von 2.265 €/m² bis 3.100 €/m²	NUF 3.880 €/m² von 3.165 €/m² bis 4.715 €/m²
Kennzahlen		Kostenansatz KG 300+400 DIN 276		Baukosten	
Sport- und Mehrzweckhallen		BKI I.Q 2025; 2/3 - Ansatz		BRUTTO [EUR]	
BGF	Brutto-Grundfläche Bereich Mehrzweckflächen =	263,57 m²	2.822,00 (2.265-3.100 EUR)	743.781,84	
BGF	Brutto-Grundfläche Bereich Lagerfläche =	101,29 m²	1.485,00 (775-1.840 EUR)	150.411,94	
Zwischensumme BGF				894.193,78	
NUF	Nutzungsfläche Bereich Mehrzweckflächen =	243,45 m²	4.198,00 (3.165-4.715 EUR)	1.022.003,10	
NUF	Nutzungsfläche Bereich Lagerfläche =	94,57 m²	1.748,00 (845-2.200 EUR)	165.308,36	
Zwischensumme BGF				1.187.311,46	
BRI	Brutto-Rauminhalt =	1.276,99 m³	538,00 (375-620 EUR)	687.018,20	
		Kostendurchschnitt		922.841,15	
		gewählter Ansatz Baukosten KG 300+400		925.000,00	
100	Grundstück	Bestand, kein Ansatz		0,00%	0,00
200	Herrichten und Erschließen	Bestand, kein Ansatz		0,00%	0,00
300	Bauwerk - Baukonstruktionen + TGA			100,00%	925.000,00
400					
		nur Anpassung infolge Neubau, keine Neugestaltung		4,00%	37.000,00
500	Außenanlagen	Nutzerkosten, kein Ansatz		0,00%	0,00
600	Ausstattung			25,00%	240.500,00
700	Baunebenkosten	nicht ausgewiesen		0,00%	0,00
800	Finanzierung				2.500,00
zur Rundung					
GESAMTKOSTEN TO 2 - Errichtung Anbau				1.205.000,00	
SUMME GESAMTKOSTEN aus TO 1 + TO 2				1.415.000,00	

Diese Grobkostenschätzung wird im Ergebnis der Entwurfsplanung durch die Kostenberechnung ersetzt.

Leipzig, 21.11.2025

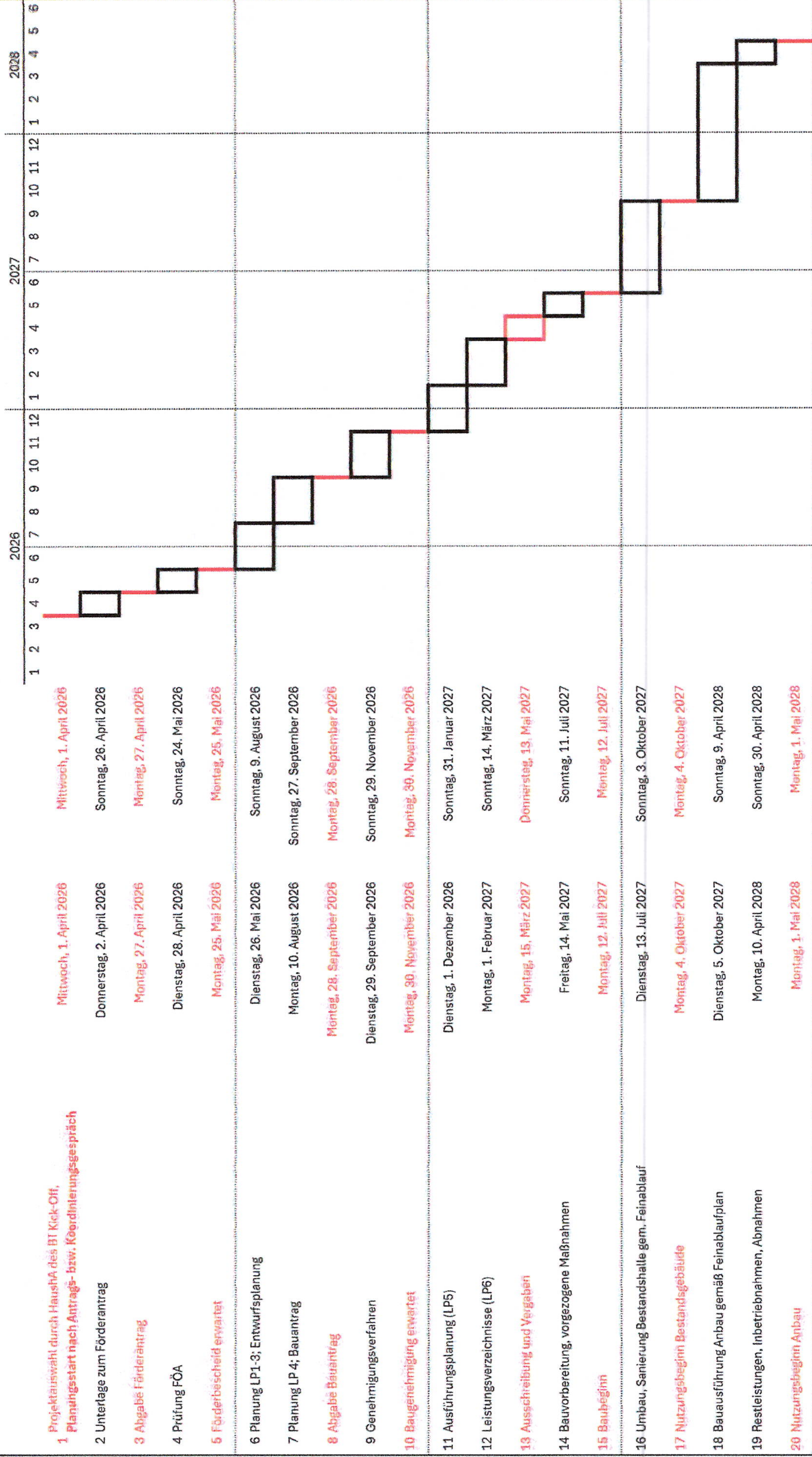


Dipl.-Ing. (FH) Matthias Langer
Hoffmann & Hofmann GmbH

Umbau Döllnitzhalle

ABLAUFPLAN - Projektentwicklung (Rahmentermine)

Stand: 12.11.2025



A-03

LEGENDE

- Grünflächen
- Neubau Gebäude (Anbau)
- Pflasterfläche

A-04

S-01

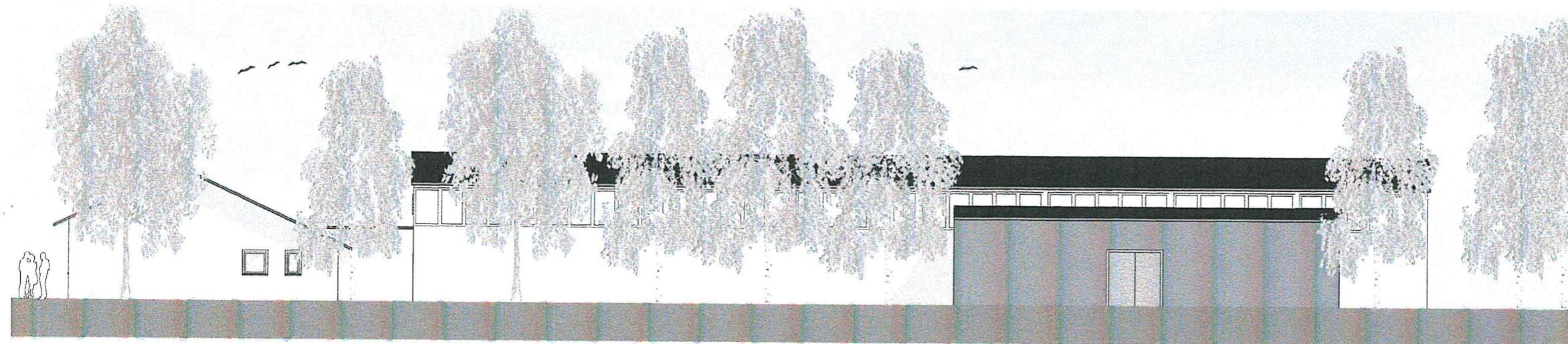
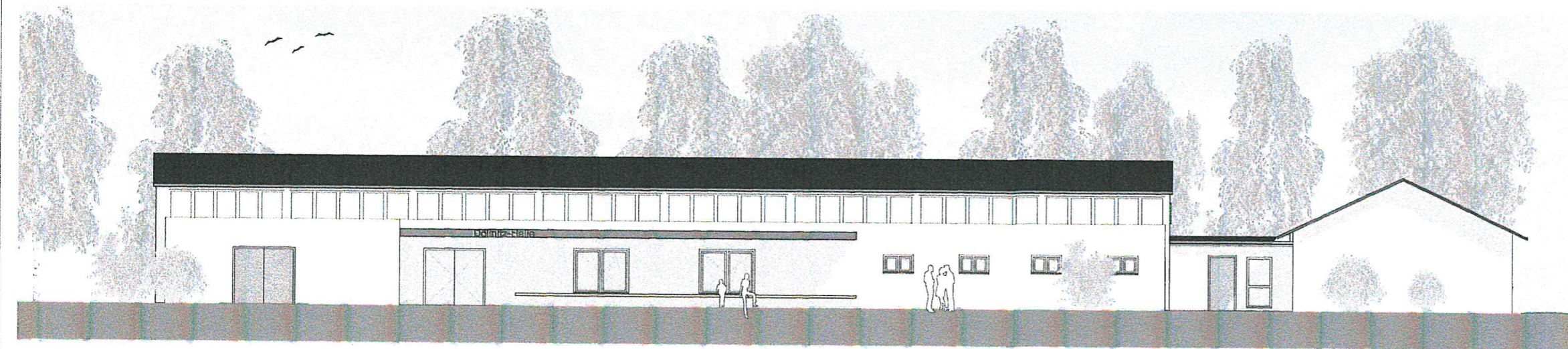
S-02


S-01

A-02



BAUHER  Oschatzer Turnverein 1847 e.V. Zur Krone 51 04758 Oschatz		PLANVERFASSER  HOFFMANN & HOFFMANN GMBH Architekt- und ingenieurtechnische Dienstleistungen für Bauwerke und Anlagen	
PROJEKTZEICHNUNG Umbau Dollnitz-Halle Oschatz 1910/3 und 1086/1		PROJEKTNUMMER 133324	
PLANNUMPHASE Lieblich Vorentwurf		PLANNUMMER 1.189 & 841	
PLANNUMPHASE Lieblich Vorentwurf		PLANNUMMER 21.11.2025	
Grundriss		MASSSTAB 1:100	



BAUHERR  Oschatzer Turnverein 1847 e. V. Zur Krone 51 04758 Oschatz	PLANVERFASSER  HOFFMANN & HOFMANN GMBH <small>Architekten- und Ingenieurbüro Schlegelstraße 4, 04107 Leipzig Tel. 0341 91056-0, Fax 0341 91056-22, info@hoffmann-hoffmann.de</small>
PROJEKTBEZEICHNUNG Umbau Döllnitzhalle Oschatz Oschatz, 1810/3 und 1066/1	PROJEKTRUMMER LI-3324 PLANGRÖSZE 841 x 594
PLANUNGSPHASE Vorentwurf	BEARBEITET Liebich GEZEICHNET Wuttke
PLANINHALT Ansichten	PLANDATUM 21.11.2025 MASZSTAB 1:100 PLAN-NR. - INDEX 2.1-4.1 A

Ersatzneubau Flugzentrum in Oschatz

Fliegerclub Oschatz e.V., Wermsdorfer Straße 36, 04758 Oschatz

Antrag auf Unterstützung im Zuge des Förderprogramms „Sanierung Vereinsinfrastruktur“

Der Flugplatz Oschatz mit dem dort ansässigen Fliegerclub Oschatz e. V. befindet sich unmittelbar am westlichen Ortseingang und der Autobahnanbindung zur A 14 und prägt damit in besonderer Weise das Erscheinungsbild der Stadt als „Tor zu Oschatz“. Der Verein leistet seit vielen Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zum sportlichen, sozialen und kulturellen Leben der Region. Ein zentraler Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der nachhaltigen Nachwuchs- und Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche werden im Modellflug ausgebildet und zudem schrittweise an den Segelflug herangeführt. Der Fliegerclub Oschatz e. V. zählt derzeit rund 113 Mitglieder, darunter 41 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Die große Altersspanne der Mitglieder – vom zehnjährigen Nachwuchs bis zu über 90-jährigen Vereinsmitgliedern – verdeutlicht die generationenübergreifende und integrative Ausrichtung des Vereins.

Die besondere regionale und überregionale Bedeutung des Fliegerclubs Oschatz e. V. zeigt sich eindrucksvoll in der erfolgreichen Ausrichtung hochrangiger Wettbewerbe, darunter die Deutschen Meisterschaften im Segelkunstflug im Jahr 2022 sowie die Weltmeisterschaften im Segelkunstflug im Jahr 2024. Darüber hinaus wird der Verein im August 2026 Gastgeber der Weltmeisterschaft im Modellsegelflug in der Kategorie GPS Triangle Sportclass sein. Ergänzend dazu befindet sich der Fliegerclub Oschatz e. V. derzeit in Gesprächen mit der Lebenshilfe Oschatz, um künftig auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen den Zugang zum Erlebnis Fliegen zu ermöglichen, sowohl im Segelflug als auch im Modellflug. Die Umsetzung dieses inklusiven Angebots ist mit der derzeit vorhandenen Infrastruktur jedoch nicht möglich, da diese weder barrierefrei noch zeitgemäß ist.

Die bestehende Infrastruktur des Flugplatzes umfasst zwei Flugzeughangars, ein sogenanntes Peilhaus als Vereinsgebäude sowie eine Unterstellhalle mit früherem Sanitärtrakt, welche ursprünglich als Feuerwehr-Übungshaus errichtet wurde. Der geplante Ersatzneubau betrifft das Peilhaus sowie die Unterstellhalle.

Das **Peilhaus** wurde in den frühen 1950er Jahren errichtet und verfügt über eine Grundfläche von rund 150 m². Der bauliche Zustand ist erheblich sanierungsbedürftig. Das Dach ist undicht und derzeit lediglich provisorisch abgedichtet, die Gebäudehülle ist ungedämmt und im Fundamentbereich liegt ein erheblicher Schädlingsbefall vor. Zudem entspricht die technische Ausstattung nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das Gebäude beherbergt derzeit einen Clubraum für etwa 50 Personen, eine Küche, sanitäre Anlagen, zwei Duschen, ein Büro, Übernachtungsmöglichkeiten für rund 12 Personen sowie einen Heizungsraum. Eine barrierefreie Nutzung ist nicht gegeben.

Die **Unterstellhalle** wurde in den 1970er Jahren errichtet und weist eine Grundfläche von etwa 565 m² auf. Sie besteht aus einem massiv gemauerten Bereich mit ehemaligen sanitären Einrichtungen sowie einem Unterstellbereich in Holzständerbauweise mit asbestbelasteten Fassadenelementen. Das Dach besteht aus einer Holzbinderkonstruktion mit ebenfalls asbesthaltigen Wellplatten. Auch dieses Gebäude ist ungedämmt, energetisch ineffizient und nicht barrierefrei nutzbar.

Aus bautechnischen, energetischen und wirtschaftlichen Gründen ist eine Sanierung der beiden Bestandsgebäude nicht sinnvoll. Eine durch einen unabhängigen, fachkundigen Planer erstellte Kostengegenüberstellung hat eindeutig ergeben, dass die Kosten einer Sanierung die

Aufwendungen für einen Ersatzneubau deutlich überschreiten würden. Darüber hinaus sind die bestehenden Gebäude weder nachhaltig noch behindertengerecht und werden derzeit über eine Flüssiggasheizung sowie teilweise über veraltete Elektrospeicherheizungen beheizt.

Der Flugplatz Oschatz wird regelmäßig von auswärtigen Fliegerclubs für Schulungen und Sommerlehrgänge genutzt, wodurch sich über längere Zeiträume zwischen 50 und 100 Personen in der Region aufhalten. Bei nationalen und internationalen Meisterschaften sind über Zeiträume von zwei bis vier Wochen bis zu 200 Teilnehmende dauerhaft vor Ort. Diese Veranstaltungen ziehen zudem ein großes regionales und überregionales Publikum an, mit Besucherzahlen von bis zu 1.000 Personen pro Tag. Aufgrund der unzureichenden Infrastruktur ist der Verein derzeit gezwungen, kostenintensiv mobile Sanitäranlagen, Duschen und Zelte anzumieten, da die vorhandenen Räumlichkeiten weder ausreichend groß noch funktional sind. Dies stellt eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung für den Verein dar.

Ziel des geplanten Ersatzneubaus ist die Zusammenführung des bisherigen Vereinsgebäudes und der Unterstellhalle in einem modernen, funktionalen Baukörper, der den aktuellen baurechtlichen und -technischen Anforderungen entspricht. Der Neubau soll eine nachhaltige, wirtschaftliche und möglichst autarke Energieversorgung durch den Einsatz einer Photovoltaikanlage in Kombination mit einer Wärmepumpe ermöglichen und vollständig auf fossile Energieträger verzichten. Auf diese Weise sollen die Betriebskosten langfristig gesenkt und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Darüber hinaus soll durch den Ersatzneubau eine vollständig barrierefreie Infrastruktur geschaffen werden, um den Flugbetrieb künftig auch Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Vorgesehen ist ein moderner Schulungs- und Versammlungsraum für bis zu 100 Personen, der den aktuellen und zukünftigen Bedarf für Schulungen, Vereinsveranstaltungen und Wettbewerbe abdeckt. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sollen ausreichende Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen werden, um deren Kostenaufwand zu reduzieren und gleichzeitig die Attraktivität des Standorts Oschatz für überregionale Veranstaltungen weiter zu steigern.

Der geplante Ersatzneubau stellt somit eine zukunftsorientierte Investition in die nachhaltige Entwicklung der Vereinsinfrastruktur dar. Er stärkt die Nachwuchsarbeit, fördert Inklusion und Ehrenamt, verbessert die energetische Bilanz des Vereins und trägt wesentlich zur weiteren Profilierung der Stadt Oschatz als überregional bedeutsamer Sport- und Veranstaltungsstandort bei. Vor diesem Hintergrund bittet der Fliegerclub Oschatz e. V. um wohlwollende Prüfung und Unterstützung des Vorhabens im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung Sportstätten“.

Oschatz, 16.12.2025

Roland Marsch

(1. Vorsitzender Fliegerclub Oschatz e.V.)

ERSATZNEUBAU FLUGZENTRUM

IN OSCHATZ

AUFTRAGGEBER
FLIEGERCLUB OSCHATZ E.V.



mit Unterstützung von KI erstellt

Ingenieurbüro für Bauwesen
Wolfram Maersch



JOHANNES
VOIGT
ARCHITEKTUR

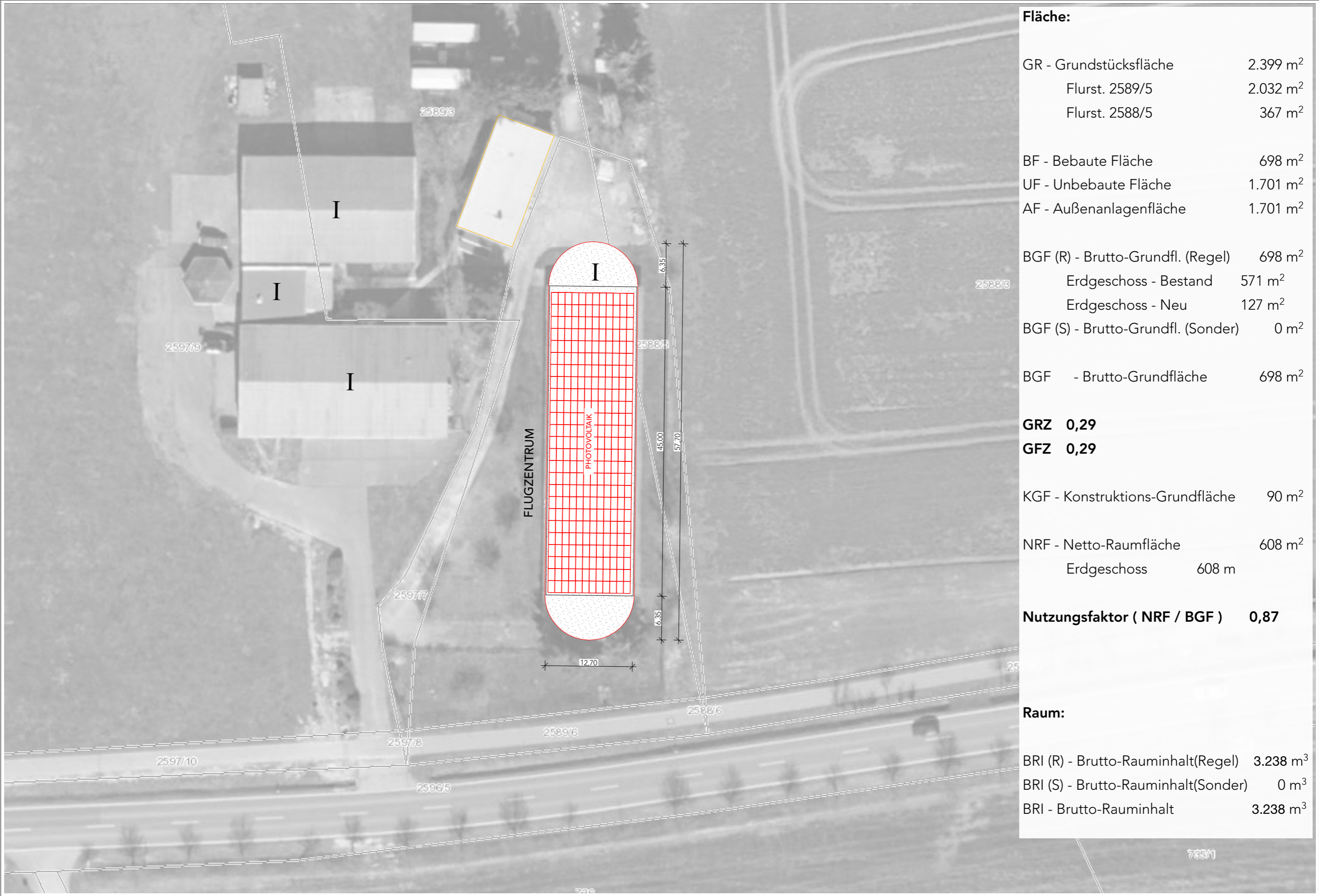


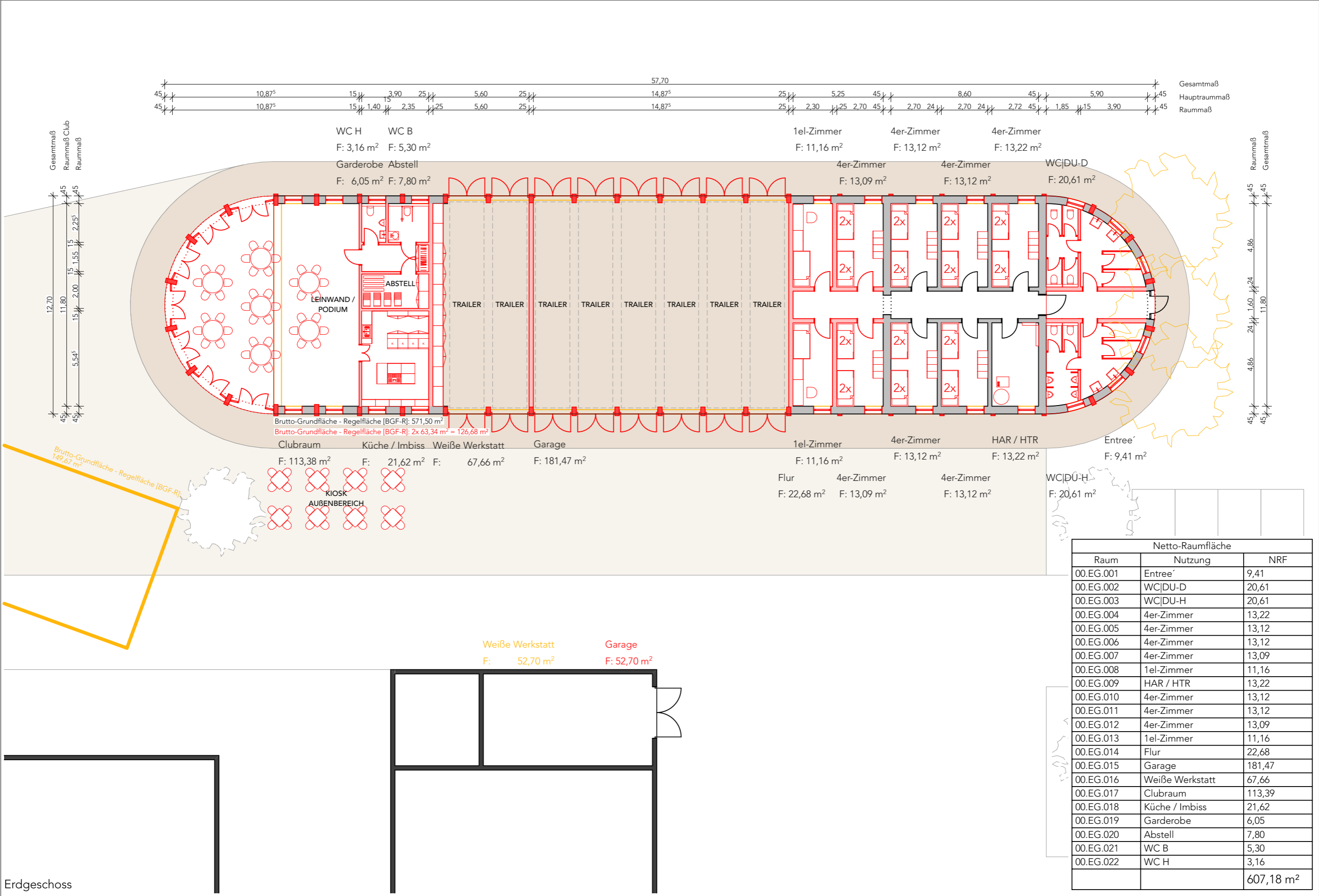
Stand: 02-12-2025

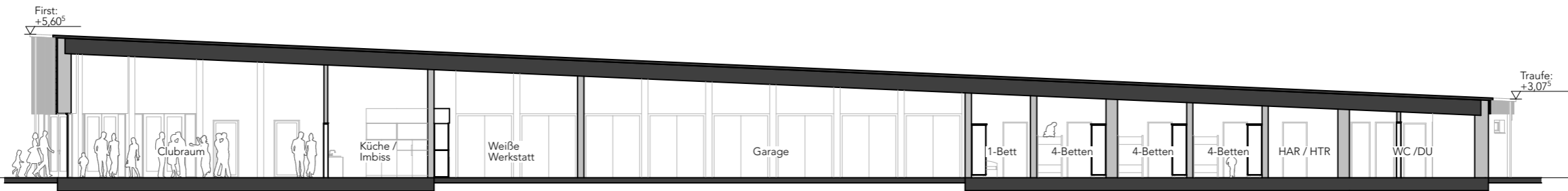
JOHANNES VOIGT ARCHITEKTUR VOIGT
Rudolf-Breitscheid-Straße 13
D-04758 Oschatz
+49 3435 9358215
mail@jvarchitektur.de

KONZEPT	Umgebung	M 1:5.000	Seite 01
	Lageplan	M 1:500	Seite 02
	Grundrisse	M 1:200	Seite 03
	Schnitte	M 1:200	Seite 04
	Ansichten	M 1:200	Seite 05
	Perspektiven - Außen		Seite 06
	Perspektiven - Innen		Seite 07
IDEE	Fassade		Seite 08
	Veranstaltung	M 1:100	Seite 09
	Garage	M 1:100	Seite 10
	Zimmer	M 1:100	Seite 11
PROJEKT	Team		Seite 12
	Organisation Kommunikation		Seite 13
	Nachhaltigkeit Ökologie		Seite 14
	Kosteneffizienz Qualitätsmanagement		Seite 15
	Kostenplanung		Seite 16
	Projektkosten		Seite 17
			Seite 18

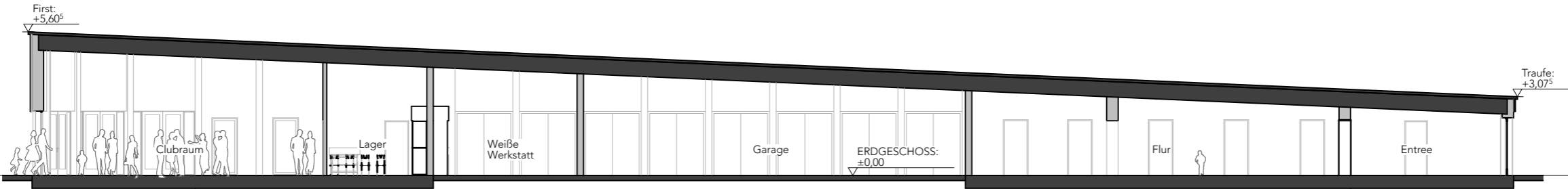




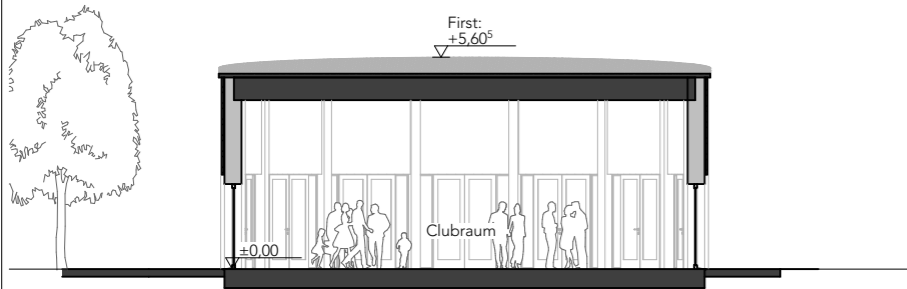




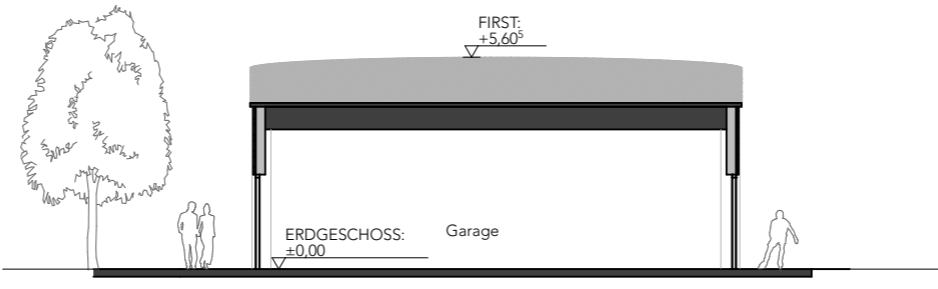
Längs 01



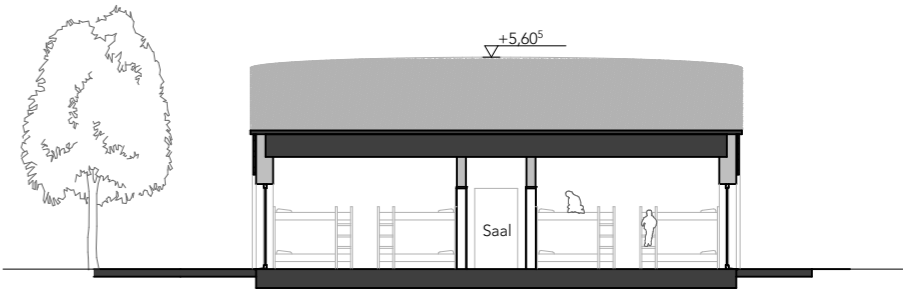
Längs 02



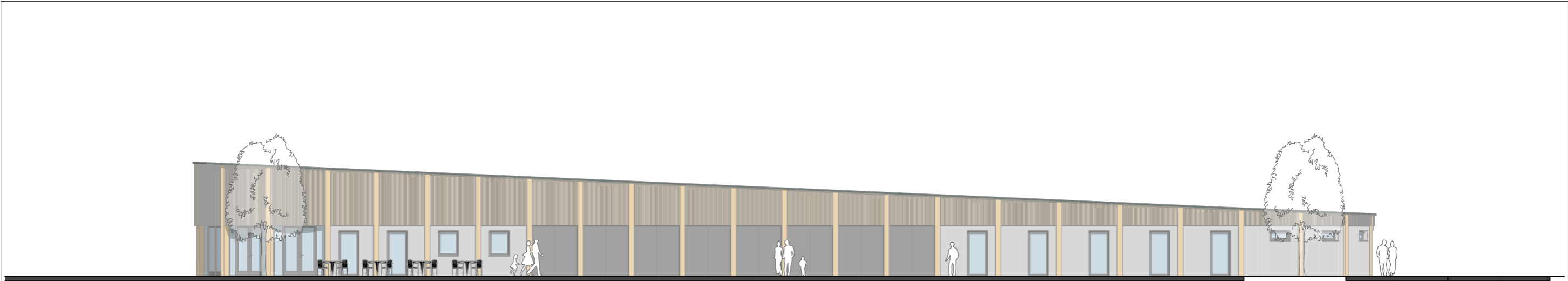
Quer 01



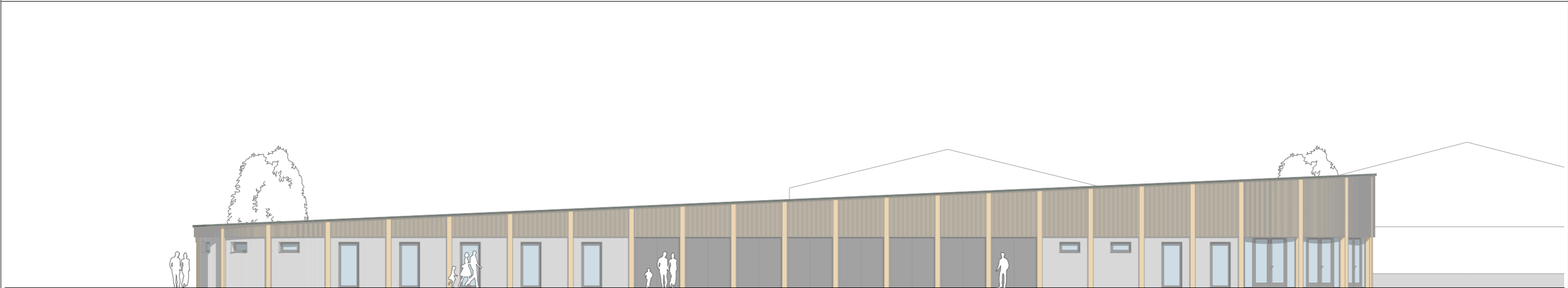
Quer 02



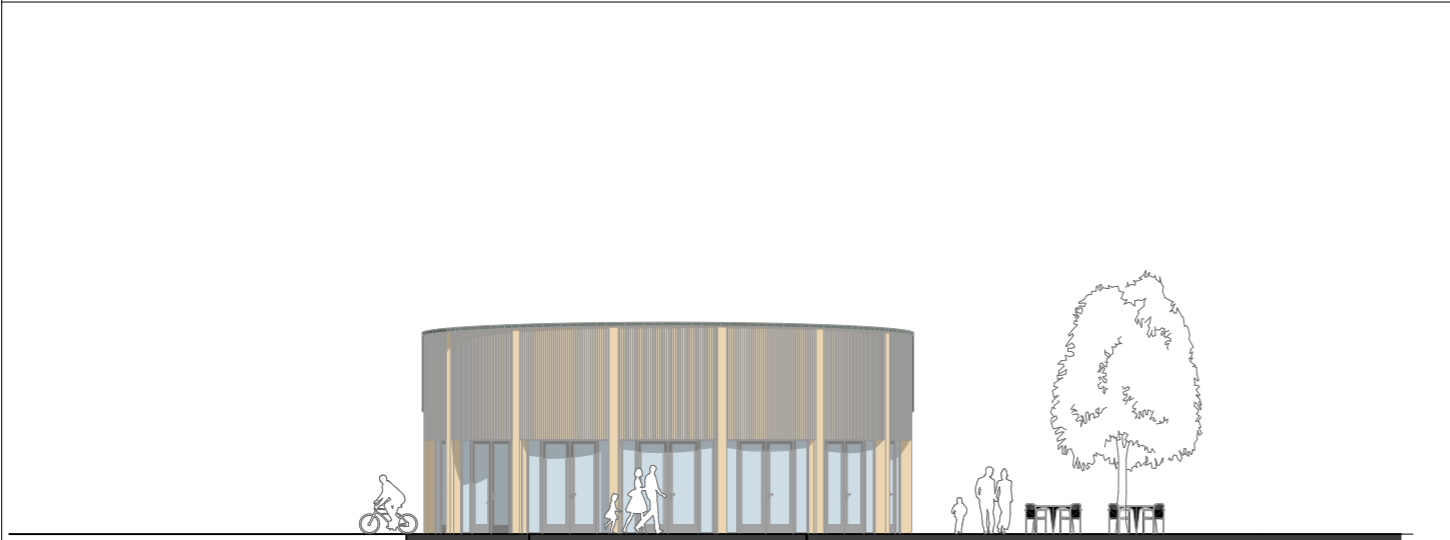
Quer 03



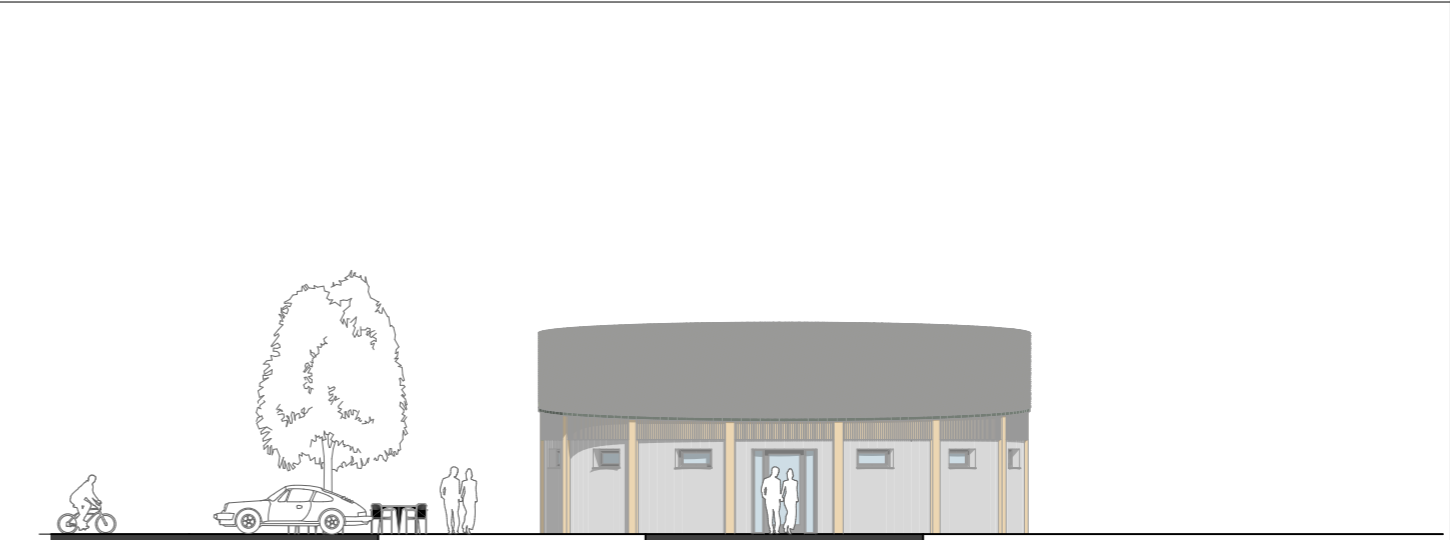
Ansicht vom Fliegerhorst - West



Ansicht von Oschatz - Ost



Ansicht vom Flugplatz - Nord



Ansicht von der Straße - Süd



JOHANNES
VOIGT
ARCHITEKTUR

mit Unterstützung von KI erstellt



mit Unterstützung von KI erstellt

JOHANNES
VOIGT
ARCHITEKTUR



BAUKÖRPER

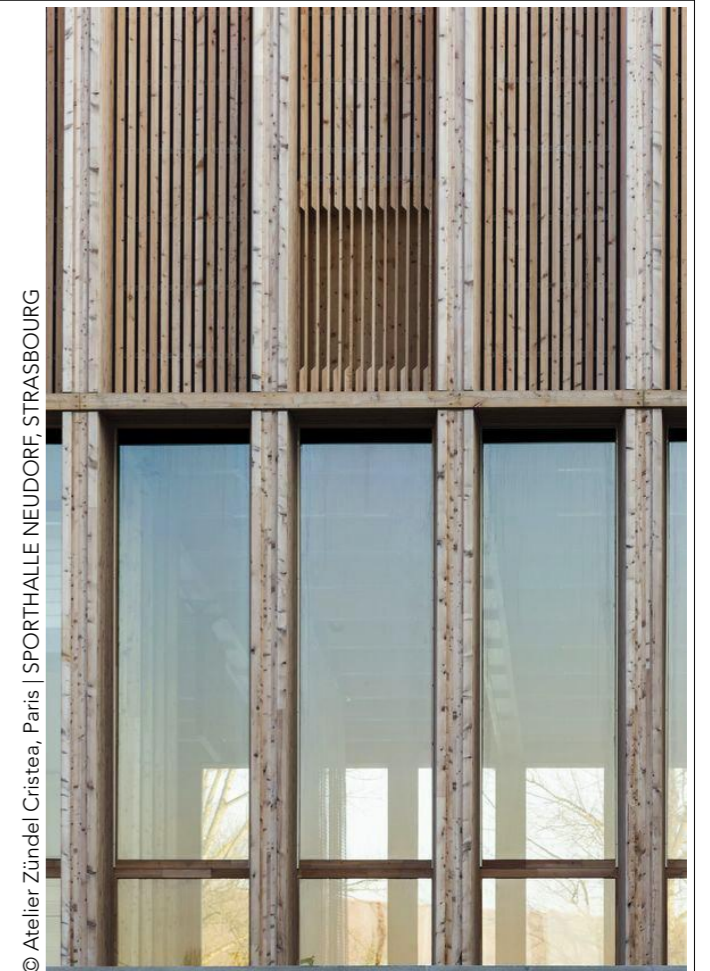
Der freistehende Baukörper mit seinem rechteckigen Grundriss, mit halbrunden Giebeln, bildet in der Landschaft eine Landmark. Aufgrund der Weitläufigkeit des Flugplatzgeländes und der gegenüberliegenden Felder ist das Gebäude schon aus der Ferne gut sichtbar. Damit bildet es gleichzeitig für überregionale Besucher der Stadt Oschatz eine Willkommensgeste und begrüßt die Gäste der Stadt. Zudem erweckt der amorphe Baukörper Aufmerksamkeit und Interesse am Flugplatz und dem ansässigen Verein. Das Flugzentrum ordnet sich giebelständig zur Straße an und bietet Vorbeifahrenden so aus der Ferne eine breite und repräsentative Fassade. Die Orientierung des Gebäudes ermöglicht breite Ausblicke auf die Stadt Oschatz, die Landebahn und den benachbarten Fliegerhorst. Die nach Süden orientierte Dachfläche generiert eine optimale Ausrichtung für eine Photovoltaik- oder Solarthermianlage.

MATERIALITÄTEN

Die Fassade des neuen Flugzentrums soll den modernen und skulpturalen Baukörper unterstützen. Eine vertikal orientierte Fassadengliederung streckt den Baukörper und erscheint repräsentativer. Gleichzeitig lenkt es den Blick Richtung Himmel, welcher die Bühne für die Flieger darstellt.

Eine natürliche Holzfassade fügt sich in die Landschaft ein und spiegelt Synergien zwischen nachhaltigen Materialitäten und dem schlichten Tragwerk wieder.

Die skelettartige Tragstruktur erinnert an die Ursprünge des Flugzeugbaus und auch der langgestreckte Baukörper mit seinem "Heckflügel" ist inspiriert von der Form eines Flugzeuges.



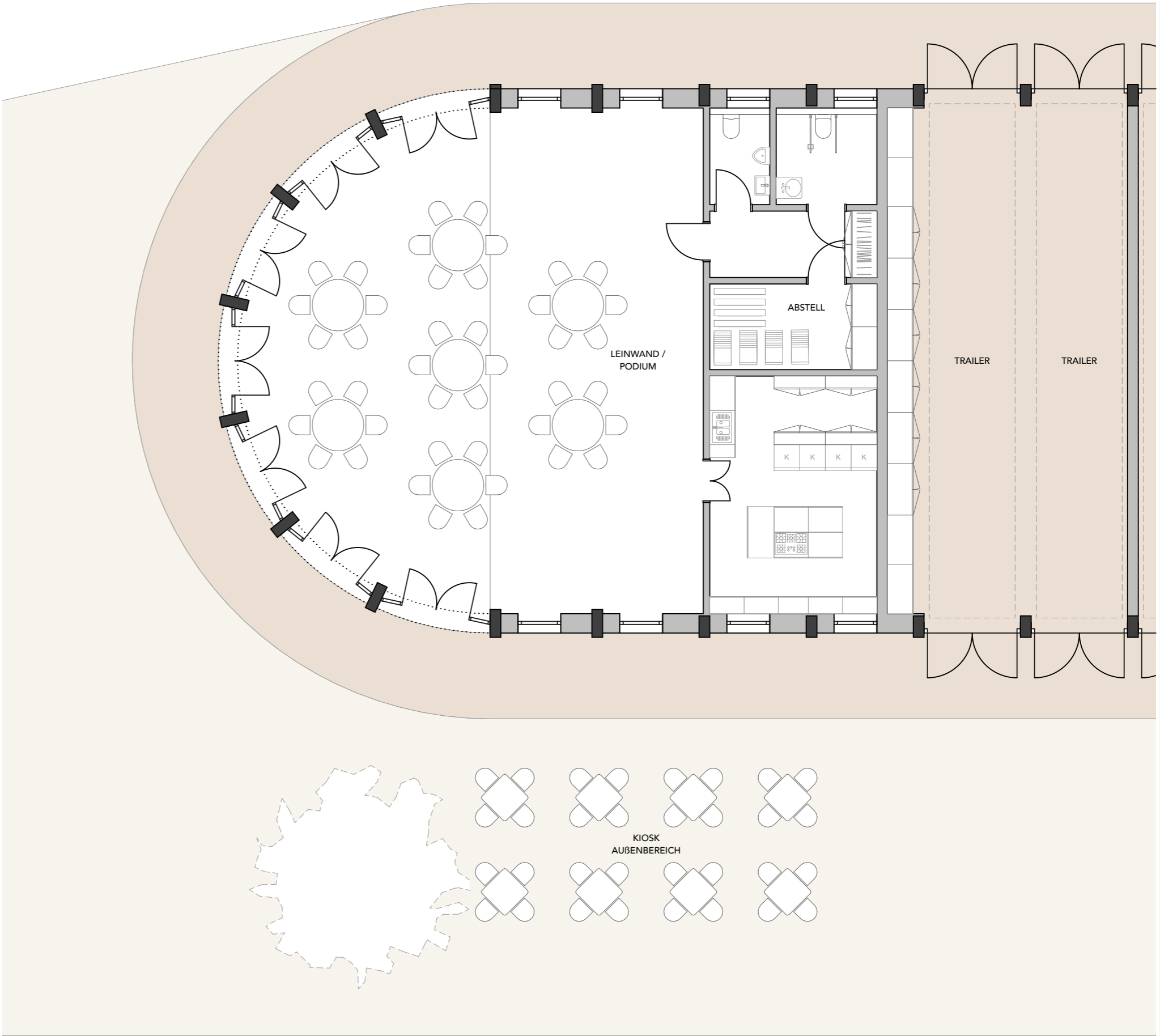
© Atelier Zündel Cristea, Paris | SPORTHALLE NEUDORF, STRASBOURG



© Bez + Kock Architekten, Stuttgart | GESAMTSCHULE HILDBURGSCHE, RINTELN

CLUBRAUM

Im nördlichen Giebel soll ein multifunktionaler Veranstaltungsraum entstehen, welcher autark vom restlichen Gebäude bespielt werden kann. Neben Jahreshauptversammlungen des Fliegerclubs und weiteren Vereinsfesten, sollen die Räumlichkeiten auch anderweitig genutzt werden können. Somit könnten in dem ca. 110m² Clubraum mit Abstellraum, 2 WC's und einem Küche, auch Weiterbildungen, Schulungen, und andere Veranstaltungen stattfinden. Durch seinen separaten Eingang und barrierefreien Zugang bietet die Räumlichkeit einem breiten Publikum einen Ort zum Erleben.

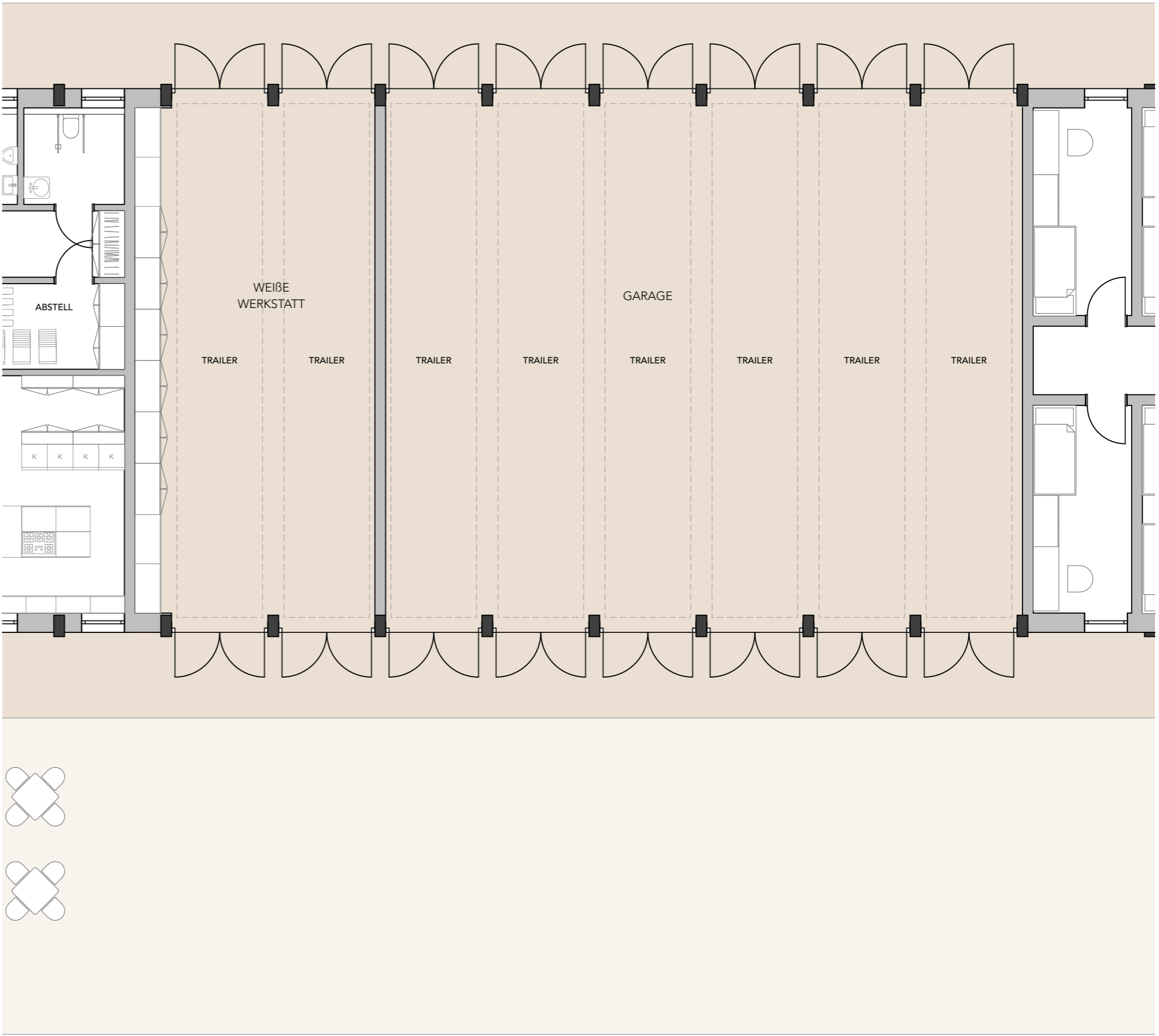


MEHRZWECKGARAGE &
WEISSE WERKSTATT

Der zentrale Mittelteil bietet mehrere Funktionen. Dieser soll hauptsächlich als Garage für zahlreiche Flugzeugtrailer, welche durch ihren Platzbedarf von 2 x 12m, dem Raum eine großzügige und stützenfreie Konstruktion abverlangt, genutzt werden. Aber auch als witterungsunabhängige Veranstaltungsfläche bietet die wahlweise offene Erdgeschossesebene mit ca. 180 m² genügend Platz, um bespielt zu werden. Im Anschluss an die Garage befindet sich die "weiße Werkstatt" mit ca. 70 m², diese dient den Mitgliedern zur Reparatur der eigenen Flugzeuge. Hier wird den Flugschülern das technische Verständnis für das Segelfliegen beigebracht.

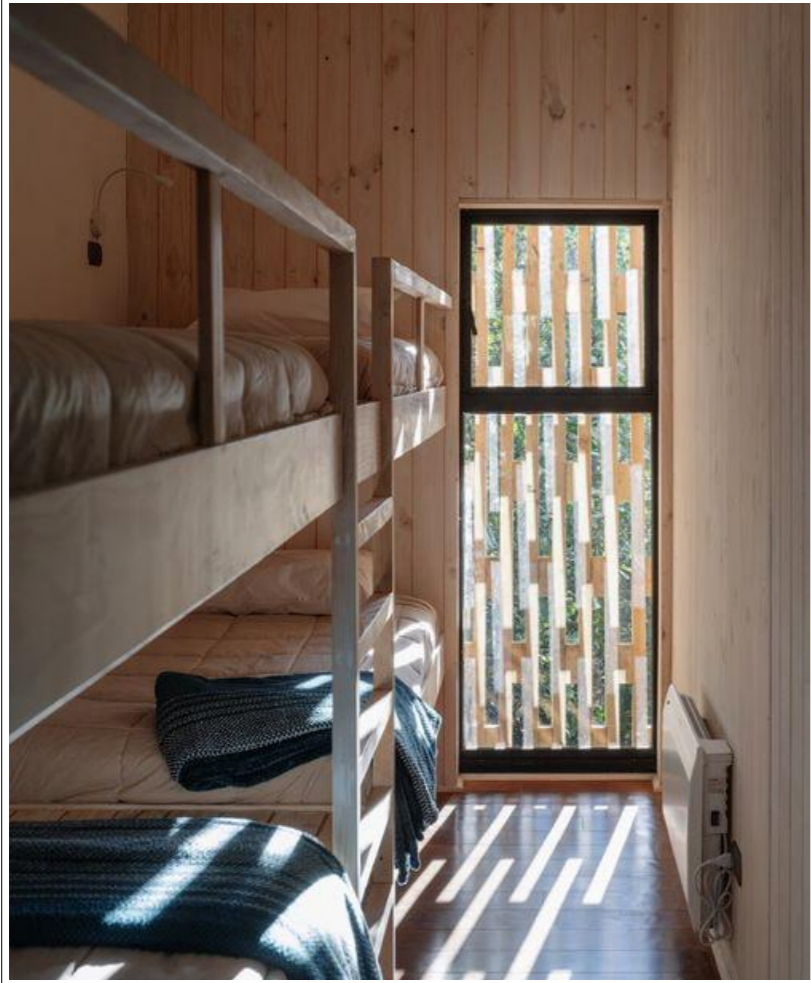


©Ruprecht Architekten + Hildebrand | GYMNASIUM, SARAGNS

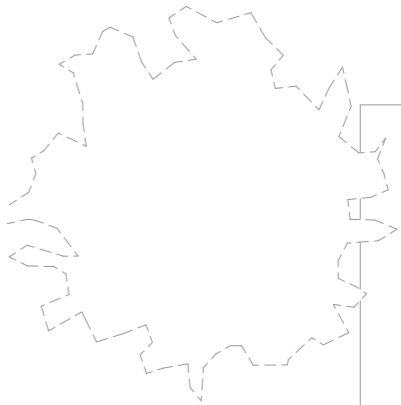
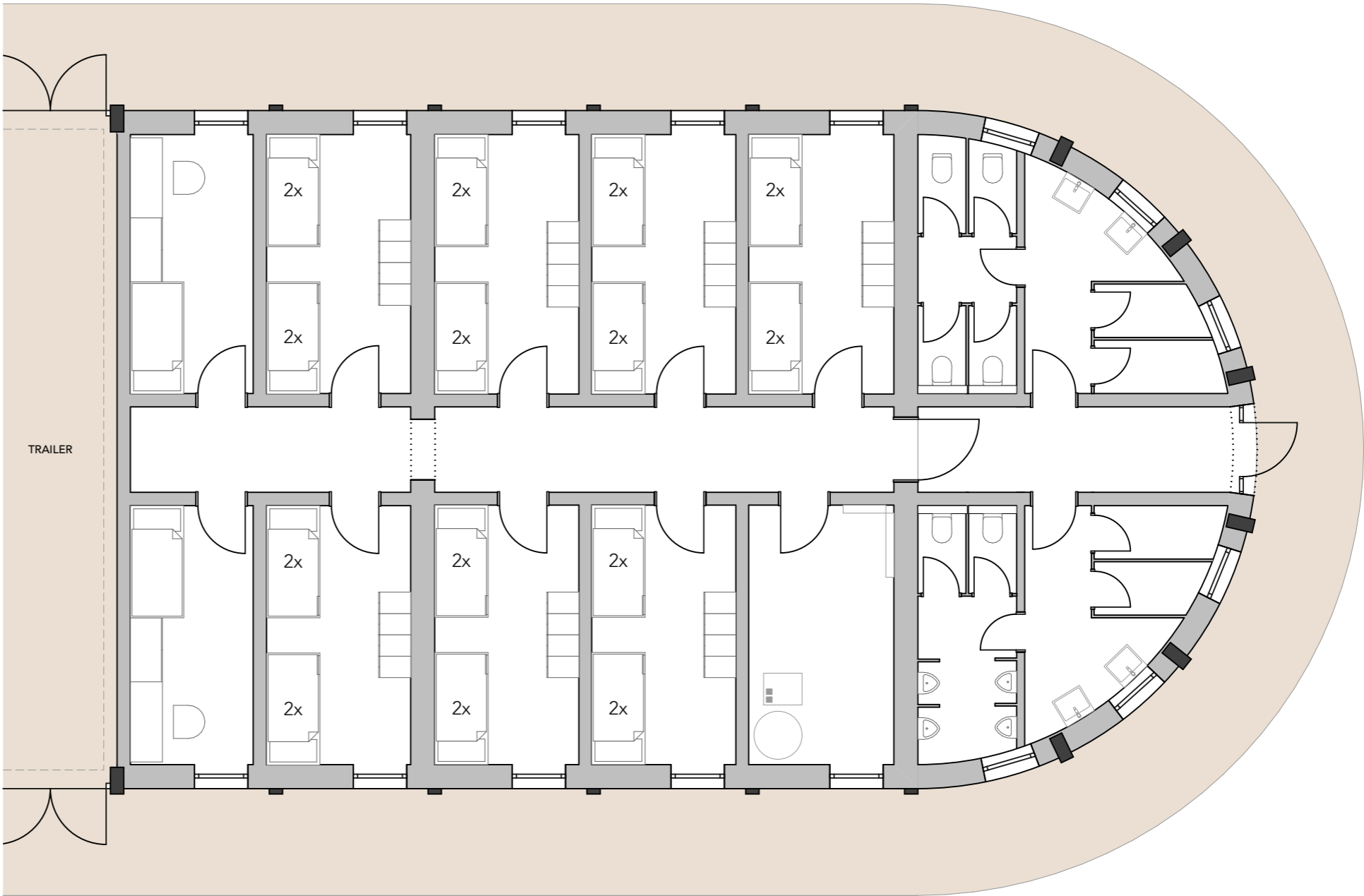


UNTERKUNFT &
SANITÄRRÄUME

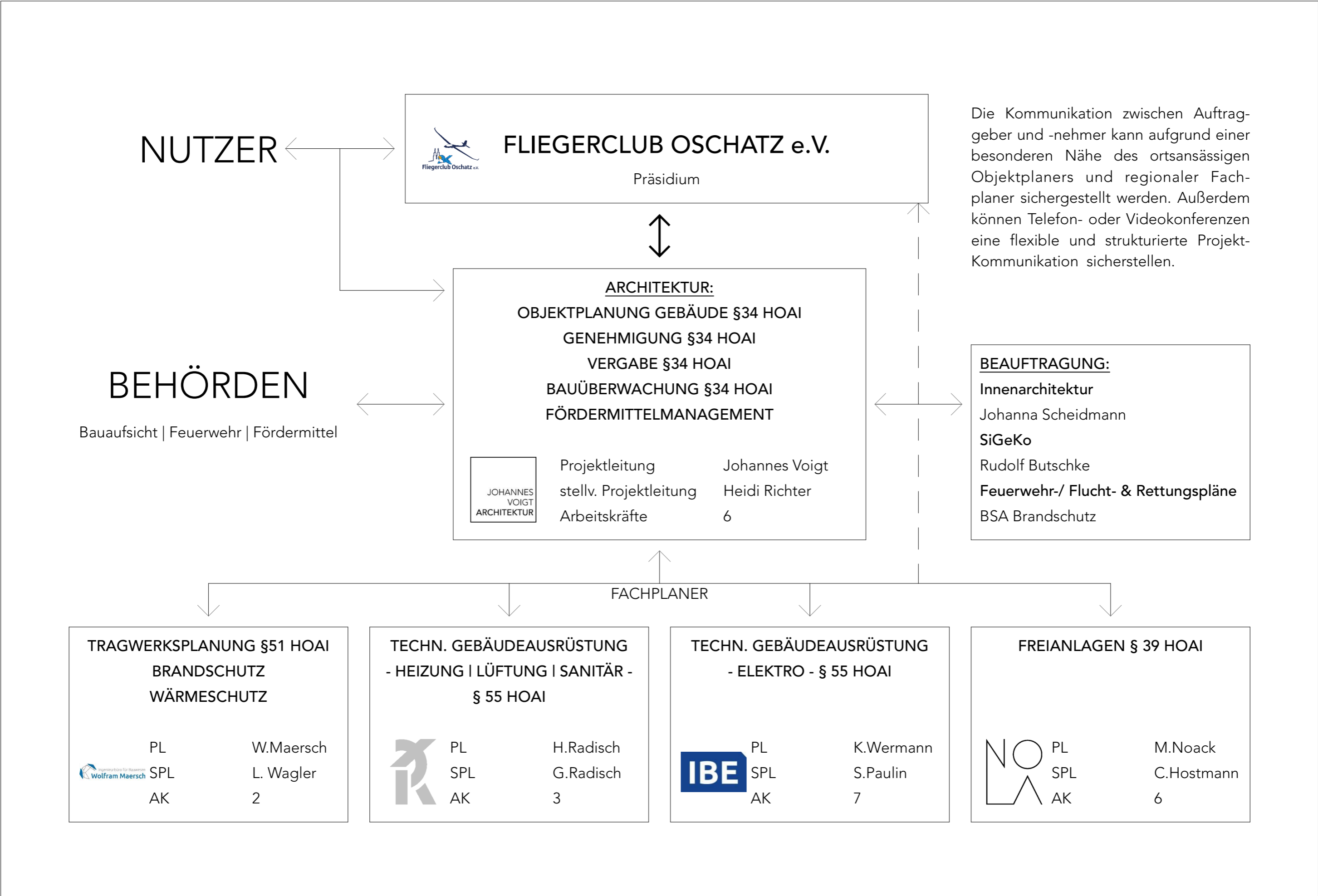
Für die Gäste während der zahlreichen Veranstaltungen des Fliegerclubs, als auch für Klassenfahrten, Ferienlager und Schulungen, sollen Unterkünfte in Einzel- und Mehrbettzimmern für max. 30 Personen zur Verfügung stehen. Die Einrichtung der Unterkünfte ist modular und passt sich an den Anforderungen der Nutzer an. Gemeinschaftliche Sanitärräume sparen Kosten in der Anschaffung und im Unterhalt. Diese können sowohl bei Veranstaltungen, als auch vom Flugfeld, Werkstatt und der Herberge genutzt werden.



© Lucas Maino Fernández Arquitectos, Providencia | HOUSE IN CHILEAN FOREST







Die Kommunikation zwischen Auftraggeber und -nehmer kann aufgrund einer besonderen Nähe des ortsansässigen Objektplaners und regionaler Fachplaner sichergestellt werden. Außerdem können Telefon- oder Videokonferenzen eine flexible und strukturierte Projektkommunikation sicherstellen.

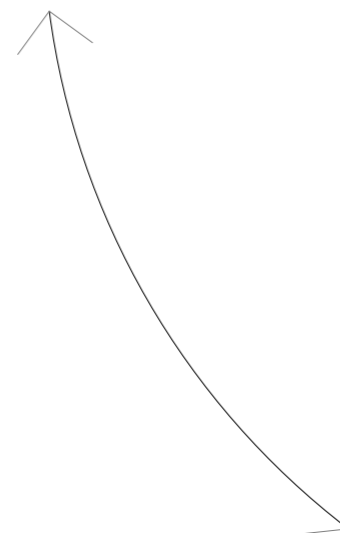
NACHHALTIGE ÖKOLOGIE

Auch im Raumprogramm heißt es nachhaltig zu planen. Durch einfache Raumstrukturen und Synergien in deren Nutzung ist es wichtig die Flächen effektiv zu nutzen und somit Materialien gezielt einzusetzen. Somit ergeben sich aus sich wiederholenden Raumgeometrien immer gleiche Bauteile, die durch Vorfabrikation ressourcenschonend hergestellt werden können. Der Einsatz von Holz ist besonders nachhaltig, da es zu 100% recycelt und damit in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden kann. Durch den Einsatz von Holz aus Baumaterial wird die CO₂ Emission gesenkt und es sichert eine gute Ökobilanz des Gebäudes.



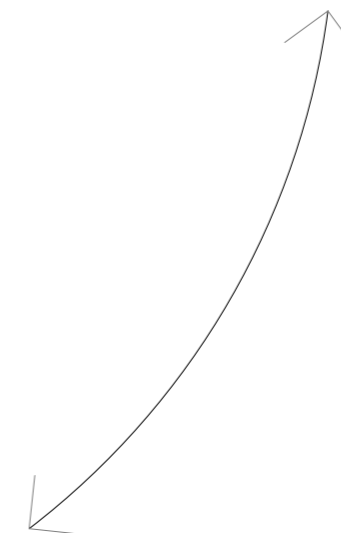
NACHHALTIGE SOZIOLOGIE

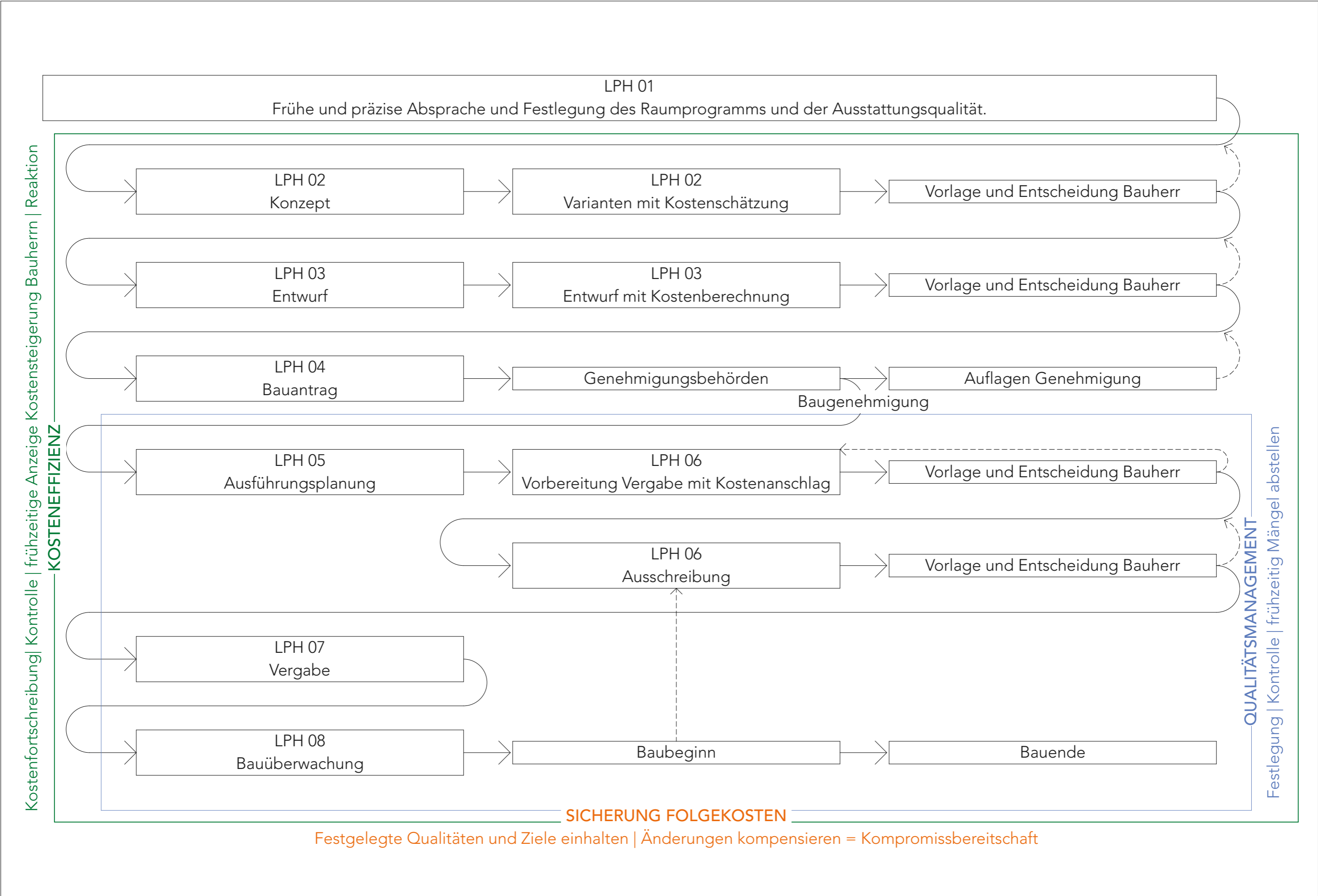
Das Bewusstsein des Nutzers ist ebenso wichtig für die Nachhaltigkeit der Gebäude. Umso besser sich die Nutzer mit einem Gebäude identifizieren können, desto besser ist der Umgang und die Pflege von diesem. Somit gilt es die Umgebung bestmöglich für den Nutzer vorzubereiten, aber ihn mitgestalten und mitbestimmen zu lassen.



NACHHALTIGE ÖKONOMIE

Aufgrund von steigenden Energiepreisen ist es besonders wichtig, neben den Anschaffungskosten besonders die Folgekosten im Blick zu behalten. Durch die Anschaffung von wartungsarmen Haustechnikanlagen und erneuerbaren Energiequellen sowie Selbsterzeugungsanlagen lassen sich Systeme entwickeln, die ein autarkes Energiemanagement ermöglichen und sich nebenbei selbst amortisieren.





KOSTENPLANUNG

Zielvorgabe : 2.000.000 € Brutto

LPH 01 Grundlagenermittlung LPH 02 Vorplanung LPH 03 Entwurfsplanung LPH 05 Ausführungspl.
- LPH 07 Vergabe LPH 08 Bauüberwachung



BERECHNUNGSGRUNDLAGE:

Brutto-Grundfläche [m²] Bauteile Bauteile / KG /Gewerke Gewerke Abrechnung

ANWENDUNG:

Kostenkennwerte BKI Kostenkennwerte BKI Datenbanken mit aktuellen Vergleichsobjekten Datenbanken mit aktuellen Vergleichsobjekten kumulative Abrechnung
Nachtragserfassung

ERMITTLUNG ÜBER:

BKI Kostenplaner BKI Kostenplaner BECHMANN AVA
SIRADOS Datenbanken BECHMANN AVA
SIRADOS Datenbanken BECHMANN AVA

BEARBEITER:

Projektleiter / Stellvertreter Projektleiter / Stellvertreter
Fachplaner Projektleiter / Stellvertreter
Fachplaner Projektleiter / Stellvertreter
Fachplaner Projektleiter / Stellvertreter

Der Austausch von Kosten zwischen den Planungsbeteiligten erfolgt je nach Leistungsphase via Kostengruppe nach DIN 276: 2018-12 und später als GAEB-Format.

GRUNDLAGE HONORAR "ERSATZNEUBAU SEGELFLUGZENTRUM"

KOSTENVORGABE 2.000.000 € Brutto

KOSTENRAHMEN	KOSTENGRUPPE	KOSTEN (NETTO)	KOSTEN (MWST. 19%)	KOSTEN (BRUTTO)	ANTEIL AN GESAMT
	KG 200	50.420 €	9.580 €	60.000 €	3,0 %
	KG 300	953.781 €	181.219 €	1.135.000 €	56,8 %
	KG 400	239.496 €	45.504 €	285.000 €	14,2 %
	HLS (55%)	131.723 €	25.028 €	156.750 €	
	ELT (45%)	107.773 €	20.477 €	128.250 €	
	Baukosten (KG 300+400)	1.193.277 €	226.723 €	1.420.000 €	(71,0 %)
	KG 500	157.983 €	30.017 €	188.000 €	9,4 %
	KG 700	253.782 €	48.218 €	332.000 €	16,6 %
	SUMME	1.680.672 €	319.328 €	2.000.000 €	100 %

ABRECHNUNG Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage einer qualifizierten Kostenberechnung. Die Rechnungslegung erfolgt auf Nachweis nach Leistungsstand entsprechend der HOAI.

VIELEN DANK für Ihre Aufmerksamkeit,
das Interesse und Ihr Vertrauen!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



mit Unterstützung von KI erstellt

Ingenieurbüro für Bauwesen
Wolfram Maersch



JOHANNES
VOIGT
ARCHITEKTUR

IBE



Stand: 02-12-2025

Unterlagen zur Projektskizze „Sanierung Stadion Oschatz, Merkwitzer Straße“

1. Kurzbeschreibung: „Stadion Oschatz“
2. Vorhabenthema: „Sanierung Stadion Oschatz, Merkwitzer Straße“
3. Vorhabenbeschreibung: Das Stadion in Oschatz, Merkwitzer Straße wurde auf dem Grundstück des städtischen Sportplatzes in den Jahren 1977/1978 als Multifunktionsstadion mit einer 400 m 6-Bahnen-Aschenbahn, Weitsprunganlagen, Werferanlage, einem Fußballrasenplatz und einer Zuschauertribüne ohne Überdachung aber mit Stadionsprecherturm errichtet. Neben dem Stadion wurden 2 Umkleidetrakte erbaut. Einer dieser Trakte wurde Mitte der 90er Jahre wegen Baufälligkeit neu gebaut. Seitdem wurden durch den Eigentümer und den pachtenden örtlichen Fußballverein nur größere Instandhaltungsmaßnahmen, wie Dachsanierung Nachwuchstrakt, Sanierung der Rasenberegnungsanlage, Modernisierung der Heizung und Duschanlagen in den Gebäuden durchgeführt. Am Stadion selbst wurden nur Erhaltungsarbeiten erledigt. Nach 40 Jahren soll das Stadion komplett saniert werden. Dazu zählen die Neugestaltung der Zuschauertribüne, die Errichtung einer neuen Laufbahn einschließlich der Abgrenzung, die tiefgründige Neuanlage des Rasenplatzes, der Neubau des Sprecherturmes und diverser Nebenanlagen.

Aktuell haben wir etwa 160 Mitglieder, davon 75 Kinder und Jugendliche. Neben einer eigenen Männermannschaft haben wir noch folgende Mannschaften:

- G-Jugend
- F-Jugend
- E-Jugend
- D-Jugend und in Spielgemeinschaft
- C-Jugend (mit Dahlen)
- B-Jugend (mit Dahlen)
- A-Jugend (mit Dahlen) und
- 2. Männermannschaft (mit Merkwitz)

Anlässlich des 100jährigen Bestehens des Vereins erhielt der Verein am 26.11.2025 für die in langjährigem Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports die Sportplakette des Bundespräsidenten.

